V. b. b.

80 Groschen

AMTSBLATT der STADT WIEN

17

Samstag, 28. Februar 1953

Jahrgang 58

AUS DEM INHALT

Die Tätigkeit des Marktamtes im abgelaufenen Jahr

Dem nun vorliegenden Bericht des Marktamtes der Stadt Wien über seine Tätigkeit im Jahre 1952 ist zu entnehmen, daß bei Ausübung der Lebensmittelpolizei 37.316 Lebensmittelproben abgenommen wurden. Bei der Milchkontrolle wurden 22.395 Proben gezogen. Diese Probenleistung wird durch die Umsatzmenge der der marktamtlichen Kontrolle unterliegenden 1567 Lebensmittelgroßbetriebe und der 23.648 Kleinbetriebe bedingt. Ein erheblicher Teil der Kontrolle betrifft dabei die Überwachung der Lebensmittelimporte, denn es ist das Bestreben, von vornherein zu verhindern, daß mangelhafte minderwertige Lebensmittel in die Kleinhandelsgeschäfte gelangen und dort erst beanstandet werden. Damit wird nicht nur dem Verbraucher gedient, der auf diese Weise weitgehend vor Schädigungen bewahrt wird, sondern auch dem Handel, dem dadurch unnützer Kostenaufwand und gerichtliche Verfahren erspart bleiben. Es ist daher verständlich, wenn Händler im zunehmenden Ausmaß Überprüfungen der großen Warenbestände, die hier meist in Betracht kommen, durch das Marktamt verlangen. Um Transportkosten zu vermeiden, wurden solche Überprüfungen über Ersuchen von Importeuren von Kontrollbeamten des Wiener Marktamtes sogar im Ausland (im Herkunftsland oder im Einfuhrhafen) durchgeführt. Bei Sichtung und Durcharbeitung solcher Lebensmittelbestände mußten oft sehr große Mengen kolliweise geprüft und geprobt werden. Man bekommt eine Vorstellung von der Größe der in Zusammenarbeit mit der Bundesanstalt für Lebensmitteluntersuchung in Wien zu leistenden Arbeit, wenn man liest, daß zum Beispiel 21.000 Fässer Schmalz faßweise geprüft oder 37.000 Sack Mehl im Rahmen einer einzigen Aktion sackweise durchgesehen werden mußten, daß allein eine Marktamtsabteilung in kurzer Zeitspanne 180.000 kg einer eingeführten Ware zu prüfen hatte. Die bei diesen Kontrollen gewonnenen Erfahrungen konnten für die Beurteilung weiterer Importe zum Vorteil aller gut ausgenützt werden.

Bei dieser umfangreichen Tätigkeit ist die Zahl jener Fälle, die zur gerichtlichen Bestrafung gebracht werden mußten (1180), verhältnismäßig gering. Sie wird verständlich, wenn man berücksichtigt, daß in erster Linie getrachtet wird, auf anderem Wege Schädigungen der Verbraucher zu verhindern.

Bei Ausübung der Lebensmittelpolizei mußten etwa 108.000 kg der verschiedensten Lebensmittel, die nicht mehr den Anforderungen entsprachen, aus dem Verkehr gezogen werden, was bei dem großen Lebensmittelverbrauch der Stadt eine verhältnismäßig geringe Menge ist. Sie ist auch damit zu erklären, daß das Marktamt im Rahmen seiner Tätigkeit bemüht ist, den Warenverderb weitgehend zu verhindern und havarierte Waren, wenn möglich, durch entsprechende Behandlung für den menschlichen Genuß zu retten.

Bei Durchführung der Pilzbeschau wurden im abgelaufenen Jahr über 460.000 kg Pilze auf ihre Genußtauglichkeit geprüft. Diese verantwortungsvolle Überwachung bewährte sich. Es kam, wie in den früheren Jahren, bei den über die Märkte an die Verbraucher gelangten Schwämmen zu keinerlei gesundheitlichen Schädigungen. Die Pilzberatungsstellen des Marktamtes, die der Vermittlung von Kenntnissen und der Verhinderung von Schädigungen dienen, wurden von Sammlern wieder rege in Anspruch genommen.

Sehr bewährte sich die in Wien seit einigen Jahren eingeführte kommissionelle Qualitätsprüfung bei Brot, die der Sicherstellung der Versorgung der Wiener Bevölkerung mit gutem Brot dient. 86 Prozent der geprüften Brote erhielten bei der nach einem Punktewertungsschema vorgenommenen Beurteilung, in Noten ausgedrückt, die Qualifikation „sehr gut" bis „befriedigend". Man darf mithin mit der Leistung des Wiener Bäckerhandwerks und der Brotindustrie zufrieden sein. Bei ungünstiger Beurteilung wurde unter Umständen eine Nachschulung des betreffenden Betriebsinhabers durch die Innung veranlaßt. Solche kommissionelle Qualitätsüberprüfungen wurden auch mit Erfolg bei Butter und Käse, hier in Zusammenarbeit mit der Bundesanstalt für Lebensmitteluntersuchung und dem Milchwirtschaftsfonds, durchgeführt. Bei Würsten hat die Aufhebung der Erzeugungseinschränkungen die Zahl der

Schweinezählung am 3. März

Am 3. März 1953 wird in Österreich der Schweinebestand aufgenommen und die Zahl der in der Zeit vom 1. Dezember 1952 bis 28. Februar 1953 vorgekommenen Kälber-Lebendgeburten und Hausschlachtungen von Stechvieh festgestellt. Gleichzeitig wird erstmalig auch der für die Zeit vom 3. März bis 3. Juni 1953 beabsichtigte Verkauf von Vieh erhoben.

Die Ergebnisse der Erhebung über den beabsichtigten Viehverkauf sollen in der Art der Konjunkturtests eine Übersicht über die nächste Marktentwicklung geben. Diese Übersicht ist notwendig, um zum Schutze der Landwirtschaft rechtzeitig Maßnahmen für den Fall vorbereiten zu können, daß sich aus der stoßweisen Beschickung der Viehmärkte Absatzschwierigkeiten ergeben; vor allem aber ist sie für die Regelung des Importes von Nahrungs- und Futtermitteln wichtig. Es liegt daher im Interesse der Landwirte selbst, die maßgebenden Stellen durch wahrheitsgetreue Angaben richtig zu informieren. Doch schließen die Angaben über beabsichtigte Verkäufe für die Landwirte keinerlei Verpflichtungen ein.

In Wien werden diese Erhebungen nur in den Randgebieten und in den Anlagen von St. Marx (III. Bezirk) durchgeführt. In den Bezirken XXI bis XXVI, in Hadersdorf-Weidlingau und in Purkersdorf (XIV. Bezirk) hat am Zähltag in jeder Haushaltung, die für diese Zählung in Betracht kommt, eine Person zur Auskunfterteilung an den amtlich bestellten Zähler anwesend zu sein. Sollte am Zähltage kein Zähler vorgesprochen haben, ist der Viehhälter verpflichtet, am nächsten Tage beim Magistratischen Bezirksamte (Amtsstelle, Ortsvorstehung) die erforderlichen Angaben zu machen. Die Unterlassung der Anmeldung sowie wahrheitswidrige oder unvollständige Angaben sind strafbar.

Die bei den statistischen Erhebungen erteilten Auskünfte unterliegen der Geheimhaltungspflicht.

Unbefriedigend

Die Fremdenverkehrsstelle der Stadt Wien hat voriges Jahr am 25. November einen freien Wettbewerb zur Erlangung eines Entwurfes für ein repräsentatives und werbewirksames Plakat für Wien ausgeschrieben. Bis zum Ablauf der Ablieferungsfrist am 31. Jänner sind insgesamt 96 Entwürfe von Graphikern aus Wien und den Bundesländern eingelangt. Dem Preisgericht für diesen Wettbewerb, in dem Stadtrat Mandl den Vorsitz führte, gehörten Vertreter des Bundesministeriums für Handel und Wiederaufbau, der Österreichischen Verkehrswerbung, der Akademie der bildenden Künste, der Akademie für angewandte Kunst, des Bundes österreichischer Graphiker, des Wiener Magistrates und des Gewerbeförderungsinstitutes an.

Da keiner der eingelangten Entwürfe den in der Ausschreibung gestellten Bedingungen, daß der Entwurf repräsentativ und werbewirksam sein müsse, voll entsprach, hat die Jury einstimmig beschlossen, von der Vergebung des 1. und 2. Preises Abstand zu nehmen. Der 3. Preis von 2000 S wurde dem Entwurf mit der Kennziffer 206.520, Elisabeth Fritz, Atelier „Der Kreis", Wien 1, Wiesingerstraße 6, zugesprochen. Ferner hat der Wiener Magistrat über Vorschlag der Jury die Entwürfe mit der Kennziffer 013.579, Stephan Fritz, Atelier „Der Kreis", Wien 1, Wiesingerstraße 6; Kennziffer 651.927, Friedrich Rech, Wien 3, Marokkanergasse 3/IV/70; Kennziffer 161.227, Margarete Kapferer und Markus Prachensky, Innsbruck, Andreas Hofer-Straße 26; Kennziffer 146.901, Hans Fabigan, Wien 3, Untere Weißgerberstraße 17, und Kennziffer 123.456, Hermann Kosel, Wien 4, Rainergasse 22, angekauft.

Die nicht preisgekrönten und nicht angekauften Entwürfe können ab sofort in der Fremdenverkehrsstelle der Stadt Wien, 8, Friedrich Schmidt-Platz 5/II/72, zwischen 8 und 12 Uhr gegen Rückgabe der Empfangsbestätigung abgeholt werden. Auch die noch nicht abgeholten Entwürfe des Plakatwettbewerbes für die Wiener Festwochen 1953 werden an der gleichen Adresse und zur selben Zeit ausgefolgt.

Gedenktage für März

1.	Prof. Dr. techn. Franz **Lösel** (Dampfturbinen und Kondensationen)	70. Geburtstag
2.	Edmund **Moiret**, Bildhauer	70. Geburtstag
4.	Ing. Viktor **Schützenhofer**, Direktor des Techn. Museums für Gewerbe und Industrie, Ministerialrat	75. Geburtstag
7.	Edwin **Grienauer**, Bildhauer und Medailleur	60. Geburtstag
12.	Prof. Rudolf **Schwarzgruber**, Alpinist, Führer zweier Kaukasusexpeditionen	10. Todestag
14.	J. **Dolph-Heckel**, Komponist	10. Todestag
14.	Josef **Misson**, niederösterreichischer Mundartdichter	150. Geburtstag
15.	Vinzenz Eduard **Milde**, Erzbischof von Wien, Pädagog	100. Todestag
15.	Karl **Schönherr**, Dichter	10. Todestag
15.	Franz **Zülow**, Maler	70. Geburtstag
16.	Prof. Dr. Leopold **Arzt**, Dermatolog, korr. Mitglied der Akademie der Wissenschaften	70. Geburtstag
16.	Dr. Josef **Schey**, Freiherr von Koromla, Professor der bürgerlichen Rechte, Universität Wien († 18. Jänner 1938)	100. Geburtstag
17.	Christian **Doppler**, Physiker, Mathematiker, Entdecker des Dopplerschen Prinzips	100. Todestag
17.	Hans Horst **Meyer**, Univ.-Prof., Pharmakolog († 6. Oktober 1939)	100. Geburtstag
18.	Johann **Petzmayer**, Zithervirtuose, Wien, Erfinder der Streichzither	150. Geburtstag
19.	Josef Matthias **Hauer**, Komponist	70. Geburtstag
19.	Paul von **Schönthan**, Bühnenschriftsteller († 4. August 1905)	100. Geburtstag
19.	Viktor **Stemberger**, Kom.-Rat., Sekt. Obmannstellvertreter der Kammer der gewerblichen Wirtschaft (1951)	60. Geburtstag
21.	Wilhelm Viktor **Krausz**, Porträtmaler (New York)	75. Geburtstag
23.	Leo Switbert **Lobisser**, Maler und Holzschneider († 1. Oktober 1943)	75. Geburtstag
23.	Franz **Schreker**, Komponist († 21. März 1934)	75. Geburtstag
25.	Mario **Petrucci**, Bildhauer	60. Geburtstag
28.	Leopold **Fischer**, Historiker	250. Geburtstag
29.	Eduard Freiherr **von Lannoy**, Komponist	100. Todestag
29.	Gottfried **Baron von Swieten**, Direktor der kaiserlichen Hofbibliothek	150. Todestag
31.	Clemens **Krauss**, Generalmusikdirektor und Dirigent	60. Todetstag
31.	Leopold Karl **Schulz von Straßnitzki**, Mathematiker	150. Geburtstag

Begutachtung vermindert. Dafür mußte die Kontrolle der Selchwaren verstärkt werden, da die festgesetzten Höchstpreise mitunter sehr erheblich überschritten wurden und daher ein Eingreifen verlangten.

So sehr getrachtet wird, durch Aufklärung und fachliche Belehrung eine Besserung herbeizuführen, verbleibt doch immer eine Zahl von Fällen, wo die Einleitung des Strafverfahrens nicht zu vermeiden ist. Wenn beispielsweise von den im abgelaufenen Jahre an die Gerichte geleiteten 1180 Anzeigen in 80 Prozent der Fälle Bestrafung erfolgte, so bestätigt dies die Notwendigkeit der Kontrolle und deren richtiges Arbeiten.

Als Gewerbepolizei und im Hinblick auf die vielseitige Tätigkeit des Marktamtes auf wirtschaftlichem Gebiete, welche eine besondere Vertrautheit mit den Verhältnissen bedingt, wurde das Amt bei Behandlung gewerberechtlicher Fragen stark herangezogen. Insbesondere zu den oft sehr umfangreichen Überprüfungen der Wirtschaftslage bei fast allen Gewerbezweigen, wodurch die Grundlagen für die zu treffenden Entscheidungen zu schaffen waren. An solchen eingehenden Gutachten wurden im abgelaufenen Jahr über 2500 verfaßt, an allgemeinen Begutachtungen über 8000. Bei Ausübung der Gewerbepolizei wurde, wie überhaupt bei aller marktamtlichen Tätigkeit, getrachtet, durch Belehrung und Abmahnung festgestellte Übelstände zu beseitigen. Die Zahl der Anzeigen betrug fast 6000, wobei allerdings solche verwandter Gebiete zugezählt sind. Beim eichpolizeilichen Kontrolldienst wurde in gleicher Weise vorgegangen, so daß auch hier nur 2565 Anzeigen weitergeleitet werden mußten.

Mit Beginn der schönen Jahreszeit:

Umbau der Mariahilfer Straße und des Franz Josefs-Kai

Fußgängertunnel zur Rotenturmstraße

Gleich mit dem Eintritt der schönen Jahreszeit wird die Straßenbauabteilung der Gemeinde Wien zwei große Projekte beginnen, die zusammen voraussichtlich 11 Millionen Schilling kosten werden. Die Beträge wurden in der letzten Sitzung des Gemeinderatsausschusses für Bauangelegenheiten nach einem Referat von Stadtrat Thaller genehmigt.

Der Umbau der Mariahilfer Straße wird heuer vollendet. Im Abschnitt vom Gürtel bis zur Schloßallee wird die Fahrbahn der Mariahilfer Straße eine neue Hartgußasphaltdecke auf Betonunterlage bekommen. Die Straßenbahngeleise werden in die Mitte der Fahrbahn verlegt. Die Straße wird so breit angelegt, daß beiderseits der Gleise zwei Fahrzeuge nebeneinander fahren können. Damit wird die Modernisierung der wichtigsten Wiener Ausfallstraße nach dem Westen abgeschlossen sein.

Das nächste große Projekt der Straßenbauabteilung sieht den Umbau des Franz Josefs-Kai zwischen Aspernplatz und Salztorgasse vor. Der Umbau ist bereits dringend notwendig geworden, da die Fahrbahnen in äußerst schlechtem Zustand sind. Außerdem genügen die Fahrbahnbreiten dem ständig wachsenden Verkehr nicht mehr. Beim Kaiumbau sollen die Straßenbahngleise ein Stück vom donaukanalseitigen Gehsteig wegverlegt werden, wodurch Platz für die Verbreiterung dieser Fahrbahn und für Haltestelleninseln der Straßenbahn geschaffen wird. Eine Verbreiterung der Fahrbahn zum Donaukanal hin ist mit Rücksicht auf die Stadtbahndecke nicht möglich. Der Kai wird einen Kleinsteinpflasterbelag auf Betonunterlage erhalten, die Gehsteige werden asphaltiert. Außerdem will die Straßenbauabteilung im Zusammenhang mit dem Bau eines Stadtbahnausganges bei der Marienbrücke vom Bahnsteig der Stadtbahn einen Fußgängertunnel zur Rotenturmstraße errichten. Damit können die Fahrgäste der Stadtbahn, aber auch die Passanten, die Straßenkreuzung gefahrlos überqueren.

Gemeinderatsausschüsse

Gemeinderatsausschuß IV

Sitzung vom 19. Februar 1953

Vorsitzender: GR. Mistinger.

Anwesende: Amtsf. StR. Vbgm. Honay, die GRe. Alt, Bischko, Prof. Hiltl, Kinkor, Kowatsch, Kratky, Lauscher, Nödl, Dr. Stürzer; ferner: SR. Dr. Scharnagl, SR. Prof. Tesarek, OMR. Dr. Rapp, OMR. Dr. Ertl.

Entschuldigt: GR. Lehnert.

Schriftführer: KzlOffz. Frisch.

Berichterstatter: GR. Alt.

(A.Z. 14/53; M.Abt. 12 — III/59/53.)

Der Ankauf der im beiliegenden Verzeichnis angeführten Textilien, Schuhe und Hausratsgegenstände im Gesamtbetrage von rund 353.000 S für die Warenstelle der Fürsorge wird genehmigt. Der Aufwand ist auf A.R. 412/31 c, Sachaushilfen, bedeckt.

Berichterstatter: GR. Bischko.

(A.Z. 8/53; M.Abt. 11 — XII/9/53.)

Für Mehrausgaben der Verwaltungskosten (Dienstkraftwagen) wird im Voranschlag 1952 zu Rubrik 401, Jugendamt, unter Post 38, Verwaltungskostenbeiträge (derz. Ansatz 240.000 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von 25.000 S genehmigt, die in Minderausgaben der Rubrik 401, Jugendamt, unter Post 33, Ausspeisungen und Sonderhilfsaktionen, zu decken ist.

Berichterstatter: GR. Prof. Hiltl.

(A.Z. 10/53; M.Abt. 11 — XII/57/52.)

Für Mehrausgaben im Zuge der Rückführung ausländischer Kinder in ihre Heimatländer wird im Voranschlag 1952 zu Rubrik 404, Unterbringung in fremden Anstalten unter Post 26, Fahrtauslagen für Überstellung und Rückholung (derz. Ansatz 90.000 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von 4000 S genehmigt, die in Mehreinnahmen der Rubrik 407, Verpflegskostenersätze im Regreßwege, unter Post 3, Verpflegs-, Transportkosten- und sonstige Ersätze, zu decken ist.

Berichterstatter: GR. Kratky.

(A.Z. 12/53; M.Abt. 11 — XII/11/53.)

Für Mehrausgaben von Verbrauchsmaterialien bei Jugend am Werk wird im Voranschlag 1952 zur Rubrik 409, Jugend am Werk, unter Post 24, Verbrauchsmaterialien (derz. Ansatz 180.000 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von 17.000 S genehmigt, die in nicht veranschlagten Einnahmen der Rubrik 409, Jugend am Werk, unter Post 5, Entnahme aus der Sonderrücklage des Förderungsbeitrages vom Bundesministerium für soziale Verwaltung, zu decken ist.

(A.Z. 15/53; M.Abt. 11 — XII/14/53.)

Für Mehrausgaben von Sondererfordernissen bei Jugend am Werk wird im Voranschlag 1952, zu Rubrik 409, Jugend am Werk, unter Post 28, Sondererfordernisse (derz. Ansatz 1,150.000 S), eine zweite Überschreitung in der Höhe von 49.870 S genehmigt, die mit einem Teilbetrag, Restbetrag der Sonderrücklage vom Jahre 1951, von 4870 S in der Rubrik 409, Jugend am Werk, unter Post 5, Entnahme aus der Sonderrücklage des Förderungsbeitrages vom Bundesministerium für soziale Verwaltung, und mit dem Restbetrag von 45.000 S in Minderausgaben der Rubrik 405, Kindergärten und Horte, unter Post 38, Verwaltungskostenbeiträge, zu decken ist.

Berichterstatter: GR. Nödl.

(A.Z. 16/53; M.Abt. 12 — I/41/53.)

Für anläßlich einer Mietzinsregelung entstandene Mehrausgaben wird im Voranschlag 1952 zu Rubrik 433, Flüchtlingsfürsorge,

Herausgeber, Eigentümer und Verleger: Die Stadt Wien. — Verantwortlicher Redakteur: Wilhelm Adametz, Wien I, Neues Rathaus. — Redaktion: Wien I, Neues Rathaus, B 40 500, Kl. 838. — Verwaltung: Kl. 263. — Postsparkassenkonto 210.045. — Anzeigenannahme: Wien VIII, Lange Gasse 32, A 24 4 47 und B 40 0 61. — Bezugspreis für Wien mit Zustellung: ganzjährig 60 S, halbjährig 30 S. — Erscheint jeden Mittwoch und Samstag. — Druck: Druck- und Verlagsanstalt „Vorwärts", Wien V, Rechte Wienzeile 97

unter Post 21, Raum- und Hauskosten (derz. Ansatz 150.000 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von 15.400 S genehmigt, die in Mehreinnahmen der Rubrik 433, Flüchtlingsfürsorge, unter Post 3 b, Sonstige Ersätze, zu decken ist.

(A.Z. 122/52; M.Abt. 11 — IX/66/52.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den GRA. II und Gemeinderat weitergeleitet:

Für die Mehrausgaben bis Ende 1952 infolge Erhöhung der Verpflegskosten für die Unterbringung von Kindern und Jugendlichen in fremden Heimen wird im Voranschlag 1952 zu Rubrik 404, Unterbringung von Kindern und Jugendlichen in fremden Anstalten, unter Post 30, Verpflegskosten (derz. Ansatz 13,500.000 S), eine zweite Überschreitung in der Höhe von 800.000 S genehmigt, die mit dem Teilbetrag von 175.000 S in Mehreinnahmen der Rubrik 407, Verpflegskostenersätze im Regreßwege, unter Post 3, Verpflegs-, Transportkosten- und sonstige Ersätze, und mit dem Restbetrag von 625.000 S in Minderausgaben der Rubrik 401, Jugendamt, unter Post 33, Ausspeisungen und Sonderhilfsaktionen, zu decken ist.

(A.Z. 11/53; M.Abt. 12 — III/15/53.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den Stadtsenat und Gemeinderat weitergeleitet:

Der Leiter der M.Abt. 12 wird ermächtigt, die mit den Inhabern der Pension Edelweiß, Pension Hans Strobl und Pension Waldhof abgesprochenen, im Entwurf beiliegenden Vereinbarungen, betreffend die Unterbringung von in öffentlicher Fürsorge stehenden Personen als Pensionsgäste während der Sommermonate 1953 zu den darin enthaltenen Bedingungen zu treffen und sämtliche Kosten auf A.R. 412/33, Zusätzliche Maßnahmen der Alters- und Familienfürsorge aus den Erträgnissen der Häusersammlungen zugunsten der Armen Wiens einschließlich Rückerstattungen, zu bedecken.

Berichterstatter: GR. Dr. Stürzer.

(A.Z. 9/53; M.Abt. 11 — XII/10/53.)

Für Mehrausgaben an Umsatzsteuer für das Jahr 1952 wird im Voranschlag 1952 zu Rubrik 406, Erholungsfürsorge, unter Post 27, Umsatzsteuer (derz. Ansatz 40.000 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von 7000 S genehmigt, die in Mehreinnahmen der Rubrik 406, Erholungsfürsorge, unter Post 3, Verpflegs- und Fahrtkostenersätze, zu decken ist.

Berichterstatter: GR. Kinkor.

(A.Z. 13/53; M.Abt. 11 — 850070/51.)

Helga Helfert, Antrag auf Abschreibung des Verpflegskostenrückstandes von 793.86 S. Die Abschreibung des uneinbringlichen Verpflegskostenrückstandes in der Höhe von 793.86 S wird genehmigt.

Berichterstatter: Vbgm. Honay.

(A.Z. 24/53; M.Abt. 12 — I/57/53.)

Für Mehraufwand anläßlich des letzten Heimkehrertransportes wird im Voranschlag 1952 zu Rubrik 434, Kriegsgefangenen- und Heimkehrerfürsorge, unter Post 31, Verschiedene Zuwendungen (derz. Ansatz 100.000 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von 5000 S genehmigt, die in Mehreinnahmen der Rubrik 412, Wohlfahrtspflege, unter Post 9, Sonstige Einnahmen, zu decken ist.

(A.Z. 20/53; M.Abt. 12 — III/11/53.)

Für den Mehraufwand infolge Erweiterung der Paketaktion der Kriegsgefangenen- und Heimkehrerfürsorge wird im Voranschlag 1953 zu Rubrik 434, Kriegsgefangenen- und Heimkehrerfürsorge, unter Post 31, Verschiedene Zuwendungen (derz. Ansatz 120.000 S) eine erste Überschreitung in der Höhe von 170.000 S genehmigt, die in der Reserve für unvorhergesehene Ausgaben zu decken ist.

Berichterstatter: GR. Kratky.

(A.Z. 23/53; M.Abt. 11 — XII/17/53.)

Für Mehrausgaben der Städtischen Kindergärten und Horte für Inventarerhaltung wird im Voranschlag 1952 zu Rubrik 405, Kindergärten und Horte, unter Post 22, Inventarerhaltung (derz. Ansatz 425.000 S), eine dritte Überschreitung in der Höhe von 50.000 S genehmigt, die in Minderausgaben der Rubrik 405, Kindergärten und Horte, unter Post 26, Beförderungskosten (Teilbetrag 35.000 S), und in Mehreinnahmen der Rubrik 405, Kindergärten und Horte, unter Post 3 a, Besuchsgelder und Elternbeiträge für die Ausspeisung (Restbetrag 15.000 S), zu decken ist.

Berichterstatter: GR. Kowatsch.

(A.Z. 21/53; M.Abt. 12 — I/54/53.)

Für erhöhten Aufwand für Geldaushilfen an Arbeitslose wird im Voranschlag 1952 zu Rubrik 412, Wohlfahrtspflege, unter Post 42, Rückzahlbare Aushilfen an Arbeitslose (derz. Ansatz 240.000 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von 42.000 S, genehmigt, die in Mehreinnahmen der Rubrik 412, Wohlfahrtspflege, unter Post 3 c, Ersätze der Arbeitsämter für Geldaushilfen, mit 6000 S, Minderausgaben der Rubrik 412, Wohlfahrtspflege, unter Post 28, Erfordernisse anläßlich in- und ausländischer Hilfsaktionen, mit 16.000 S, Minderausgaben unter Post 41, Mietzinszuschüsse, mit 20.000 S, zusammen 42.000 S, zu decken ist.

(A.Z. 28/53; M.Abt. 12 — III/93/53.)

Der Leiter der M.Abt. 12 wird ermächtigt, das mit den Vertretern der Ärztekammer laut beiliegendem Entwurf besprochene Übereinkommen zu unterfertigen.

Berichterstatter: GR. Alt.

(A.Z. 17/53; M.Abt. 11 — IX/66/52.)

Für höhere Verpflegskosten fremder Heime wird im Voranschlag 1952 zu Rubrik 404, Unterbringung in fremden Anstalten, unter Post 30, Verpflegskosten (derz. Ansatz 14,300.000 S), eine dritte Überschreitung in der Höhe von 70.000 S genehmigt, die in Mehreinnahmen der Rubrik 407, Verpflegskostenersätze im Regreßwege, unter Post 3, Verpflegs-, Transportkosten und sonstige Ersätze, zu decken ist.

(A.Z. 25/53; M.Abt. 12 — III/587/52.)

1. In teilweiser Abänderung des Beschlusses des GRA. IV vom 21. Februar 1952, Zl. 31/52, wird die an den Verein Wiener Hauskrankenpflege für jede geleistete Pflegestunde zu bezahlende Vergütung für die Zeit vom 1. Jänner bis 31. März 1952 mit 5.56 S und vom 1. April 1952 an mit 6.20 S festgesetzt.

2. Der Leiter der M.Abt. 12 wird ermächtigt, das diesbezügliche Übereinkommen mit dem Verein Wiener Hauskrankenpflege zu unterzeichnen.

Berichterstatter: GR. Kinkor.

(A.Z. 19/53; M.Abt. 12 — K 2284/52.)

Die von Erich Kober, 2, Praterstraße 11/31, zu Unrecht bezogene Fürsorgeunterstützung im Betrage von 490 S ist wegen Uneinbringlichkeit abzuschreiben.

(A.Z. 27/53; M.Abt. 11 — 857.064/47/Jufa.)

Leopold, Christine und Rudolf Veigl, Antrag auf Abschreibung des Verpflegskostenrückstandes von 878 S. Die Abschreibung des uneinbringlichen Verpflegskostenrückstandes in der Höhe von 878 S wird genehmigt.

Gemeinderatsausschuß VI

Sitzung vom 19. Februar 1953

Vorsitzender: GR. Dipl.-Ing. Witzmann.

Anwesende: Amtsf. StR. Thaller, die GRe. Dinstl, Fürstenhofer, Kammermayer, Arch. Ing. Lust, Maller, Helene Potetz, Dr. Prutscher, Dipl.-Ing. Rieger, Wiedermann; ferner StBDior. Dipl.-Ing. Gundacker, OSR. Dipl.-Ing. Steiner, die SRe. Dipl.-Ing. Hosnedl, Dr.-Ing. Tillmann.

Entschuldigt: GR. Jodlbauer.

Schriftführer: AR. Knirsch.

Berichterstatter: GR. Dinstl.

(A.Z. 223/53; M.Abt. 25 — EA 265/52.)

1. Die Durchführung der als Ersatzvornahme angeordneten Sicherungsarbeiten im Hause, 9, Fuchsthallergasse 12, mit einer voraussichtlichen Kostensumme von 260.000 S wird genehmigt.

2. Die Baumeisterarbeiten sind an die Firma Fritz Straßgschwandtner, 19, Kahlenberger Straße 2 b, auf Grund ihres Anbotes vom 29. Dezember 1952 zu vergeben.

(A.Z. 229/53; M.Abt. 24 — 5133/15/53.)

Die Gewichtsschlosserarbeiten für den Neubau, 16, Gablenzgasse-Zagorskigasse, sind den Firmen Josef Hamata, 20, Pasettistraße 24, und Fritz Arlamovsky, 14, Märzstraße 114, zu je ungefähr der Hälfte auf Grund ihrer Anbote vom 26. Jänner 1953 zu übertragen.

(A.Z. 234/53; M.Abt. 33 — OeE 402/52.)

1. Für Stromkosten der öffentlichen Beleuchtung im Jahre 1952 wird im Voranschlag 1952 zu Rubrik 631, Öffentliche Beleuchtung, unter Post 28, Betrieb und Instandhaltung der öffentlichen Beleuchtung und öffentlichen Uhren (derz. Ansatz 8,700.000 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von 96.000 S genehmigt, die in Mehreinnahmen der Rubrik 631, Öffentliche Beleuchtung, unter Post 4, Anerkennungszins für die Verwendung von Lichtmasten als Plakatträger, zu decken ist.

2. Die Erhöhung des für Stromkosten der öffentlichen Beleuchtung im Jahre 1952 genehmigten Sachkredits um 201.002.04 S auf insgesamt 3,001.002.04 S wird genehmigt.

(A.Z. 276/53; M.Abt. 24 — 5216/30/53.)

Die Gewichtsschlosserarbeiten für die städtische Wohnhausanlage, 12, Am Schöpfwerk, Brausebadanlagen, sind der Firma Ing. F. Kunz, 12, Hoffingergasse 3, auf Grund ihres Anbotes vom 24. Jänner 1953 zu übertragen.

(A.Z. 251/53; M.Abt. 24 — 5133/17/53.)

Die Beschlagschlosserarbeiten für den Neubau, 16, Gablenzgasse-Zagorskigasse, sind den Firmen Heinrich Mathaisl, 16, Habichergasse 39, Franz Brauns Wwe., 16. Koppstraße 115, zu je ungefähr der Hälfte auf Grund ihrer Anbote vom 29. und 30. Jänner 1953 zu übertragen.

(A.Z. 325/53; M.Abt. 28 — 1000/53.)

Für die Anschaffung eines Motorgraders (Straßenplaniermaschine) wird im Voranschlag



1953 zu Rubrik 621, Straßenbau, unter Post 54, Inventaranschaffungen (derz. Ansatz 39.000 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von 500.000 S genehmigt, die in Minderausgaben der Rubrik 621, Straßenbau, unter Post 20, Straßenerhaltung, zu decken ist.

Berichterstatter: GR. Fürstenhofer.

(A.Z. 216/53; M.Abt. 18 — Reg XIII/15/52.)

In unwesentlicher Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplans werden für das im Plan Nr. 2655, Zl. M.Abt. 18 — Reg XIII/15/52, mit den Buchstaben a—d (a) umschriebene Gebiet zwischen der Verbindungsbahn, Fasangartengasse und Wattmanngasse im 13. Bezirk (Kat.G. Speising) gemäß § 1 der BO für Wien nachstehende Bestimmungen getroffen:

1. Die im Plan rot vollgezogenen Linien werden als vordere Baufluchtlinien, die rot strichlierten Linien als innere Baufluchtlinien, die violett strichlierten Linien werden als Widmungsgrenze bzw. als Grenze der Bauweise festgesetzt. Demgemäß werden die gelb gekreuzten vorderen und inneren Baufluchtlinien aufgelassen.

2. Für das Plangebiet wird Bauklasse II mit der Einschränkung festgesetzt, daß keine Schauseite, gleichgültig ob straßen- oder gartenseits, der zu errichtenden Gebäude mehr als drei oberirdische Geschoße (ausschließlich allfälligem Dachgeschoß) aufweist. Demgemäß wird die bisher geltende Bauklasse I außer Kraft gesetzt.

3. Für den östlichen Teil des Plangebietes, auf welchem eine Wohnhausanlage für Bedienstete der ÖBB. geplant ist, wird ein Aufbauplan gemäß § 5 (3) lit. c der BO für Wien festgesetzt und demgemäß die bisher geltende offene oder gekuppelte Bauweise aufgelassen. Diese Bestimmung wird rechtlich unwirksam, wenn innerhalb von 5 Jahren nach Fassung des genehmigten Beschlusses mit der Bauausführung nicht begonnen wird. In diesem Falle treten Bestimmungen hinsichtlich Bauweise und innerer Baufluchtlinien analog denjenigen des westlichen Teiles des Baublockes automatisch in Kraft.

4. Die nicht bebauten Teile des Bauplatzes, soweit sie von den Verkehrsflächen eingesehen werden können, sind gärtnerisch zu gestalten und so dauernd zu erhalten.

(A.Z. 228/53; M.Abt. 26 — Sch 121/25/52.)

Die Anstreicherarbeiten für die Kriegsschadenbehebung in der Schule, 10, Herzgasse 27, sind der Firma Anton Gruber, 3, Erdbergstraße 54, auf Grund ihres Anbots vom 27. Jänner 1953 zu übertragen.

(A.Z. 243/53; M.Abt. 21 — 1103/52.)

Der mit den Beschlüssen des GRA. VI vom 11. Dezember 1952, A.Z. 2922/52, und vom 23. Dezember 1952, A.Z. 3031/52, genehmigte Ankauf von zirka 300 t Frostschutzmitteln wird um weitere 100 t auf insgesamt rund 400 t erhöht. Die Kosten sind in den bezüglichen Krediten der Verwendungsstellen zu bedecken.

(A.Z. 289/53; M.Abt. 26 — Sch 46/5/53.)

Die Kriegsschadenbehebung in der Schule, 3, Petrusgasse 10, Knabentrakt, mit einem voraussichtlichen Kostenerfordernis von 2,560.000 S wird genehmigt.

(A.Z. 285/53; M.Abt. 25 — EA 373/52.)

1. Die Durchführung der als Ersatzvornahme angeordneten Sicherungsarbeiten im Hause, 2, Odeongasse 7, mit einer voraussichtlichen Kostensumme von 164.000 S wird genehmigt.

2. Die Baumeisterarbeiten sind an die Firma Ing. Helmut Benesch, 2, Große Stadtgutgasse 36, auf Grund ihres Anbotes vom 7. Februar 1953 zu vergeben.

(A.Z. 249/53; M.Abt. 18 — Reg XXIII/19/52.)

In unwesentlicher Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplans werden zur Zahl M.Abt. 18 — Reg XXIII/19/52, Plan Nr. 2654/, mit den Buchstaben a bis e (a) umschriebene Plangebiet an der Löwengasse in Schwechat im 23. Bezirk (Kat.G. Schwechat) gemäß § 1 der BO für Wien folgende Bestimmungen getroffen:

1. Die im Plan rot gezogenen und hinterschrafften Linen werden als Baulinien festgesetzt, demnach werden die schwarz gezogenen, hinterschrafften und gelb gekreuzten Baulinien außer Kraft gesetzt.

2. Die rot strichliert gezogenen Linien werden als innere Baufluchtlinien festgelegt, demzufolge werden die schwarz gezogenen und gelb gekreuzten Linien außer Kraft gesetzt.

3. Für die gelb lasierte Fläche wird die Bauklasse II, geschlossene Bauweise, festgesetzt, demzufolge wird die Bauklasse I, geschlossene Bauweise, außer Kraft gesetzt.

Berichterstatter: GR. Dinstl.

(A.Z. 212/53; M.Abt. 26 — Sch 125/2/53.)

Die Behebung der Kriegsschäden an der Schule, 10, Knöllgasse 61, mit einem voraussichtlichen Kostenerfordnis von 1,800.000 S wird genehmigt.

(A.Z. 238/53; M.Abt. 24 — 5275/13/53.)

Die Zimmermannsarbeiten für die Wohnhausanlage, 3, Gerlgasse 14-Hohlweggasse 6, sind der Firma Erwin Bock, 14, Bergmillergasse 5, auf Grund ihres Anbotes vom 2. Jänner 1953 zu übertragen.

(A.Z. 235/53; M.Abt. 18 — Reg XXIV/11/52.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den Stadtsenat und den Gemeinderat weitergeleitet.

In Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplans werden für das im Plan Nr. 2576, M.Abt. 18 — Reg XXIV/11/52, mit den Buchstaben a bis d (a) umschriebene Plangebiet an der Wiener Straße im 24. Bezirk (Kat.G. Laxenburg) gemäß § 1 der BO für Wien nachstehende Bestimmungen getroffen:

1. Die im Plan rot vollgezogenen und hinterschrafften Linien werden als Baulinien, die rot vollgezogenen und gepunkteten Linien als Straßenfluchtlinien, die rot vollgezogenen Linien als vordere Baufluchtlinien festgesetzt. Demgemäß werden die gelb gekreuzten Fluchtlinien und Widmungsgrenzen aufgelassen.

2. Für die im Plan blaugrün lasierten Flächen gilt die Bauklasse I, offen, gekuppelt oder in Gruppen. Demgemäß wird die Flächenwidmung Grünland — Ländliches Gebiet außer Kraft gesetzt.

3. Die im Plan als Vorgarten bezeichneten Grundstreifen hinter den Baulinien sind gärtnerisch zu gestalten und so dauernd zu erhalten.

(A.Z. 281/53; M.Abt. 24 — 5235/6/53.)

Die Terrazzoarbeiten für den Wohnhausbau, 10, Hofherrgasse-Erlachgasse, sind der Firma Miromentwerk, 4, Wiedner Hauptstraße 79, auf Grund ihres Anbotes vom 27. Jänner 1953 zu übertragen.

(A.Z. 267/53; M.Abt. 26 — Dk 11/53.)

Die Aufstellung des Mozartdenkmals im Burggarten im 1. Bezirk nach dem beiliegenden Lageplan mit einem voraussichtlichen Kostenerfordernis von 90.000 S (dritte Rate) wird genehmigt.

(A.Z. 266/53; M.Abt. 26 — Dk 12/53.)

Die Errichtung eines neuen Eingangstores in der Burggarteneinfriedung im 1. Bezirk in Richtung der verlängerten Eschenbachgasse anläßlich der Aufstellung des Mozartdenkmales im Burggarten mit einem voraussichtlichen Kostenerfordernis von 125.000 S wird genehmigt.

Berichterstatter: GR. Kammermayer

(A.Z. 213/53; M.Abt. 26 — Sch 237/2/53.)

Die Fortsetzung der Kriegsschadenbehebung in der Schule, 16, Herbststraße 86, mit einem voraussichtlichen Kostenerfordernis von 1,660.000 S wird genehmigt.

(A.Z. 236/53; M.Abt. 26 — Kg 215/5/53.)

Die Errichtung eines Planschbeckens mit zwei Brausen am Spielplatz des Kindergartens, 17, Dornbacher Straße 53, wird mit einem Kostenerfordernis von 60.000 S genehmigt.

(A.Z. 225/53; M.Abt. 34 — 52.030/3/53.)

Die Durchführung der Elektro-, Gas- und Wasserinstallationen in dem städtischen Wohnhausbau, 15, Camillo Sitte-Gasse-Gablenzgasse, Stiegen 1 bis 6, werden genehmigt.

Auf Grund der beschränkten Anbotsverhandlungen wird die Elektroinstallation der Firma Karl Nosek, 16, Pfenninggeldgasse 21, die Gas- und Wasserinstallation der Firma Hans Babak, 8, Blindengasse 8, und Zentral-Therm, 14, Missindorfstraße 8, übertragen.

(A.Z. 283/53; M.Abt. 24 — 5133/19/53.)

Die Bautischler-Außernormarbeiten für den Neubau der städtischen Wohnhausanlage, 16, Gablenzgasse-Zagorskygasse, sind der Firma Adalbert Magrutsch Nfg., 21, Floridsdorfer Hauptstraße 23, auf Grund ihres Anbotes vom 30. Jänner 1953 zu übertragen.

(A.Z. 268/53; M.Abt. 24 — 5133/18/53.)

Die Zimmermannsarbeiten für den Neubau, 16, Gablenzgasse-Zagorskygasse, sind den Firmen Habeg Baugesellschaft, 15, Löschenkohlgasse 3, und Karl Kratzer, 19, Görgengasse 28, zu je ungefähr der Hälfte auf Grund ihrer Anbote vom 1. Dezember und 26. November 1952 zu übertragen.

(A.Z. 287/53; M.Abt. 26 — Sch 260/3/53.)

Die Fertigstellung der Kriegsschadensbehebung in der Schule, 17, Halirschgasse 25, mit einem Kostenerfordernis von 170.000 S wird genehmigt.

Berichterstatter: GR. Arch. Lust

(A.Z. 211/53; M.Abt. 42 — V 3/52.)

Die gärtnerischen Ausgestaltungsarbeiten in der städtischen Wohnhausanlage, 5, Heu- und Strohmarkt, Baugruppe V, sind der Garten- und Grünflächenbaufirma Helenium, 14, Hadersdorf-Weidlingau, Wiengasse 4, auf Grund ihres Anbotes vom 19. Jänner 1952 zu übertragen.

(A.Z. 230/53; M.Abt. 24 — 5250/7/53.)

Die Stukkaturungsarbeiten für den Wohnhausbau, 6, Kaunitzgasse-Dürergasse, sind der Firma J. Fiala s Witwe, 20, Hellwagstraße 5, auf Grund ihres Anbotes vom 11. Jänner 1953 zu übertragen.

(A.Z. 290/53; M.Abt. 26 — Sch 77/2/53.)

Die Deckenauswechslung in der Schule, 6, Gumpendorfer Straße 4, und die Instandsetzung des Daches dieser Schule mit einem voraussichtlichen Kostenerfordernis von 83.000 S werden genehmigt.

(A.Z. 277/53; M.Abt. 26 — Sch 88/3/53.)

Die Fertigstellung der Kriegsschadensbehebung in der Schule, 7, Neubaugasse 42, Hoftrakt, und die Herstellung des Hofes mit einem voraussichtlichen Kostenerfordernis von 100.000 S wird genehmigt.

(A.Z. 324/53; M.Abt. 26 — Sch 38/5/53.)

Die Fertigstellung der Kriegsschadensbehebung mit Ausnahme der Fassade in der Schule, 3, Hörnesgasse 12, mit einem voraussichtlichen Kostenerfordernis von 306.000 S wird genehmigt.

Berichterstatter: GR. Maller.

(A.Z. 215/53; M.Abt. 24 — 5133/13/53.)

Die Anstreicherarbeiten für den Neubau, 16, Gablenzgasse-Zagorskygasse, sind den Firmen Fritz Matejcek, 12, Schönbrunner Allee, und Alois Charvat, 16, Gomperzgasse 4, zu je ungefähr der Hälfte auf Grund ihrer Anbote vom 20. Jänner 1953 zu übertragen.

(A.Z. 239/53; M.Abt. 23 — XVI/12/53.)

Die Fortsetzung und Fertigstellung der Glaserarbeiten für die Instandsetzung der Laternen und Oberlichten in der Kontumazanlage St. Marx, mit einem Kostenbetrag von 18.200 S, werden an die Firma Franz Hauer, 2, Zirkusgasse 20, auf Grund ihres Anbotes vom 11. November 1952 übertragen.

(A.Z. 269/53; M.Abt. 24 — 5210/4/53.)

Die Terrazzoarbeiten für den Bau der städtischen Wohnhausanlage, 15, Rosamplatz, Bauteil Süd, sind der Firma Heinrich Kriwanek, 12, Altmannsdorfer Straße 94, auf Grund ihres Anbotes vom 2. Februar 1953 zu übertragen.

(A.Z. 254/53; M.Abt. 21 — VA 11/53.)

Für den Wohnhausbau, 15, Zwingligasse-Plunkergasse, wird die Lieferung von gewaschenem, sortiertem Donaumaterial den Vereinigten Baustoffwerken AG, 3, Erdberger Lände 36, und die Lieferung von Grubensandmaterial den Firmen Josef Schmatelka, 21, Floridsdorfer Hauptstraße 17, und Josef Ecker jun., 21, Brünner Straße 117, im Sinne des Magistratsberichtes zu deren Anbotspreisen übertragen. Die Kosten sind im bezüglichen Kredit der Baustelle zu bedecken.

(A.Z. 288/53; M.Abt. 26 — Sch 264/2/53.)

Die Fortsetzung und Fertigstellung der Demolierung der Schule, 17, Jörgerstraße 38, wird mit einem Kostenerfordernis von 126.000 S wird genehmigt.

(A.Z. 265/53; M.Abt. 34 — I/206/53.)

Die Verlegung der Telephon-, Uhren- und Signalanlagen für die Feuerwehrzentrale der Stadt Wien, 1, Am Hof 10, sind der Firma Siemens-Halske, 3, Apostelgasse 12, auf Grund ihres Anbotes vom 11. Februar 1953 zu übertragen.

Berichterstatter: GR. Potetz.

(A.Z. 226/53; M.Abt. 31 — 4413/51.)

Der mit GRA. VI am 30. Oktober 1952, A.Z. 2539/52, auf 1,990.000 S erhöhte Betrag für die Errichtung des Hebewerkes Rosenhügel II wird neuerlich um 18.000 S, also auf 2,008.000 S erhöht.

Der Betrag von 18.000 S ist auf A.R. 624, 51/367 für das Jahr 1952 bedeckt.

(A.Z. 232/53; M.Abt. 27 — W XII UV/1/53.)

Die Behebung der Kriegsschäden an den Stiegen 5—7 der städtischen Wohnhausanlage, 12, Ratschkygasse 41—43, mit einem Gesamtkostenerfordernis von 252.000 S wird genehmigt.

Die Baumeisterarbeiten sind der Firma Albrecht Michler, 1, Wildpretmarkt 2, auf Grund ihres Anbotes vom 11. Dezember 1952 zu übertragen.

(A.Z. 219/53; M.Abt. 32 — XIV/61/52.)

Die Herstellung einer modernen Deckenstrahlungsheizung in dem neu zu errichtenden städtischen Kindergarten, 14, Baumgartner Kasinopark, mit einem Gesamtkostenaufwand von 160.000 S wird genehmigt.

Die Arbeiten für die Heizungsinstallation werden der Firma Rudolf Kurz, 6, Lehargasse 11, auf Grund ihres Anbotes vom 9. Dezember 1952 und des ergänzenden Briefes vom 14. Jänner 1953 übertragen.

(A.Z. 282/53; M.Abt. 24 — 5216/31/53.)

Die Malerarbeiten für den Wohnhausneubau, 12, Am Schöpfwerk, Bauteil 3, sind der Firma F. Wolfram, 14, Meiselstraße 74, auf Grund ihres Anbotes vom 23. Jänner 1953 zu übertragen.

(A.Z. 250/53; M.Abt. 18 — Reg XVI/10/52.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den Stadtsenat und den Gemeinderat weitergeleitet.

Für das im Plan Nr. 2646 der M.Abt. 18 — Reg XVI/10/52, mit den Buchstaben a bis f (a) umschriebene Plangebiet zwischen der Maroltingergasse, Sandleitengasse, Arnethgasse, Weinheimergasse, Ottakringer Straße, Adtlgasse und Thaliastraße im 16. Bezirk, Kat.G. Ottakring, wird gemäß § 8 (2) der BO für Wien die zeitlich begrenzte Bausperre verhängt.

Berichterstatter: GR. Dr. Prutscher.

(A.Z. 179/53; M.Abt. 26 — Alt 9/10/53.)

Die Erhöhung des Kostenerfordernisses für die Warmwasserbereitungsanlage im städtischen Altersheim Liesing von 370.000 S um 33.000 S auf 403.000 S wird genehmigt.

(A.Z. 237/53; M.Abt. 24 — 5243/8/53.)

Die Stukkaturerarbeiter für den Bau der städtischen Wohnhausanlage, 14, Lenneisgasse, Bauteil Süd, sind der Firma Ludwig Szloboda, 3, Kärchergasse 1 a, auf Grund ihres Anbotes vom 9. Jänner 1953 zu übertragen.

(A.Z. 247/53; M.Abt. 33 — XIV/3/53.)

Die Montagearbeiten für den durch Umschaltungen der Wiener Stadtwerke — Elektrizitätswerke bedingten Umbau der öffentlichen elektrischen Beleuchtung im 13. und 14. Bezirk werden an die mit den erforderlichen Spezialgeräten ausgerüstete Firma Ing. E. Csernohorszky, 15, Preysinggasse 16, übertragen. Die Verrechnung erfolgt nach Selbstkosten in Regie. Die baulichen Nebenarbeiten (Mastaufstellungen, Kabellegungen usw.) werden fallweise in Regie oder auf Grund von Anboten an amtsbekannte Firmen mit den notwendigen Bauerfahrungen und Ausrüstungen (Mastgerüste usw.) vergeben. Die Kosten betragen einschließlich der baulichen Nebenarbeiten 55.000 S; das Material im Werte von rund 185.000 S wird von der M.Abt. 33 beigestellt.

(A.Z. 248/53; M.Abt. 33 — XIII/1/53.)

Die Montagearbeiten für die Wiederherstellung und den Ausbau der öffentlichen Beleuchtung im 13. und 14. Bezirk (insbesondere die Inbetriebnahme der halbnächtigen Lichtstellen) werden an die mit den erforderlichen Spezialgeräten ausgerüstete Firma Ing. E. Csernohorszky, 15, Preysinggasse 16, übertragen. Die Verrechnung erfolgt nach Selbstkosten in Regie. Die baulichen Nebenarbeiten (Mastaufstellungen, Maurerarbeiten, Kabellegungen usw.) werden fallweise in Regie oder auf Grund von Anboten an amtsbekannte Firmen mit den notwendigen Bauerfahrungen und Ausrüstungen vergeben. Die Kosten betragen einschließlich der baulichen Neben-

arbeiten 109.000 S. Das Material im Werte von rund 375.000 S wird von der M.Abt. 33 beigestellt.

(A.Z. 284/53; M.Abt. 23 — N 2/32/52.)

Die Zimmermannsarbeiten für den Neubau des Kindergartens Breitnerhof, 14, Baumgartner Casinopark, sind der Firma Josef Eller, 10, Alxingergasse 5—7, auf Grund ihres Anbotes vom 4. Februar 1953 zu übertragen.

(A.Z. 321/53; M.Abt. 26 — Sch 268/3/53.)

Die Deckenauswechslung, Erneuerung des Fußbodens im Turnsaal und der Anstrich der Fenster in der Schule, 17, Knollgasse 6, mit einem voraussichtlichen Kostenerfordernis von 140.000 S wird genehmigt.

Berichterstatter: GR. Dipl.-Ing. Rieger.

(A.Z. 210/53; M.Abt. 33 — II/4/52.)

Die Erhöhung des Sachkredites für den Umbau der öffentlichen elektrischen Straßenbeleuchtung im 2., 6., 20., 21. und 22. Bezirk um 109.13 S auf insgesamt 126.109.13 S wird genehmigt.

(A.Z. 244/53; M.Abt. 21 — V. A. 10/53.)

Für den Wohnhausbau, 13, Waldvogelstraße 10, wird die Lieferung von gewaschenem, sortiertem Donaumaterial den Vereinigten Baustoffwerken AG, 3, Erdberger Lände Nr. 36, und die Lieferung von Grubensandmaterial den Firmen Franz Krcal, 22, Hohenfeldgasse 5, und Anton Spindler, 21, Amtsstraße 49, im Sinne des Magistratsberichtes zu deren Anbotspreisen übertragen. Die Kosten sind im bezüglichen Kredit der Baustelle zu bedecken.

(A.Z. 253/53; M.Abt. 29 — 532/53.)

Für Wildbachverbauungsarbeiten im Wiener Gemeindegebiet am Halterbach in Wien 14, Unteren Jungberggraben in Wien 21, und Kahlleitenbach in Wien 26 durch das Amt für Wildbach- und Lawinenverbauung wird ein Landes- und Gemeindebetrag in der Höhe von 119.000 S bewilligt.

(A.Z. 271/53; M.Abt. 26 — 19 Gar/6/53.)

Die Behebung von baulichen Schäden an Betriebsobjekten des städtischen Reservegartens, 19, Hohe Warte, Geweygasse 6/8, mit einem voraussichtlichen Kostenerfordernis von rund 160.000 S wird genehmigt.

(A.Z. 274/53; M.Abt. 24 — 5259/9/53.)

Die Terrazzoarbeiten für den Neubau der Wohnhausanlage, 19, Boschstraße-Halteraugasse sind den Firmen Dkfm. Trenka, 3, Zieherplatz 9/5, und Miromentwerk, 4, Wiedner Hauptstraße 79, zu je ungefähr der Hälfte auf Grund ihrer Anbote vom 29. und 27. Jänner 1953 zu übertragen.

(A.Z. 320/53; M.Abt. 26 — XXVI AH 40/2/53.)

Die Instandsetzung des Amtshauses, 26, Klosterneuburg, Rathausplatz 1, mit einem voraussichtlichen Kostenerfordernis von 140.000 S wird genehmigt.

Berichterstatter: GR. Wiedermann

(A.Z. 204/53; M.Abt. 33 — OeE 403/52.)

Die Erhöhung des für Betrieb und Instandhaltung der öffentlichen elektrischen Beleuchtung im Jahre 1952 genehmigten Sachkredites um 25.170.51 S auf insgesamt 2,075.170.51 S wird genehmigt.

(A.Z. 180/53; M.Abt. 26 — EH 23/2/53.)

Die Erhöhung des Kostenerfordernisses für den Umbau des ehemaligen Leopoldstädter Kinderspitals in ein Lehrlingsheim von 470.000 S um 100.000 S auf 570.000 S wird genehmigt.

(A.Z. 273/53; M.Abt. 24 — 5260/5/53.)

Die Terrazzoarbeiten für den Wohnhausbau, 19, Heiligenstädter Straße 165 - Diemgasse, sind der Firma Linolith, Alois Watzinger, 16, Kulmgassse 2, auf Grund ihres Anbotes vom 4. Jänner 1953 übertragen.

(A.Z. 246/53; M.Abt. 28 — 805/53.)

Die Herstellung von 5000 qm Mischbelag auf verschiedene Straßendecken mit einem Gesamtkostenbetrage von 180.000 S wird genehmigt.

Die Arbeiten werden an die Firma Dipl-Ing. Herbert Leithäusl, 3, Dannebergplatz 19, auf Grund deren Angebot für das Compomacverfahren vom 24. Jänner 1953 vergeben.

(A.Z. 245/53; M.Abt. 18 — Reg/XXI/18/52.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den Stadtsenat und den Gemeinderat weitergeleitet.

In Abänderung bzw. Neufestsetzung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes für das im Plan Nr. 2602, Zl. M.Abt. 18 — Reg/XXI/18/52, mit den Buchstaben a — p (a) umschriebene Plangebiet zwischen der Gasse 1, der Trasse der Nordwestbahn, der Umfahrungsstraße, der oberen Alleestraße, der Klosterneuburger Straße, der Praunstraße, der mit den Buchstaben i-k-l bezeichneten violett strichpunktierten Begrenzungslinien und dem Hubertusdamm in 21. Bezirk (Kat.G. Lang-Enzersdorf), werden gemäß § 1 der BO. für Wien folgende Bestimmungen getroffen:

1. Die blaugrün angelegte Fläche zwischen dem Hubertusdamm, der Klosterneuburger Straße und der Praunstraße wird aus dem Grünland, ländliches Gebiet, ausgeschieden und in das Bauland der Bauklasse I, in offener Bauweise, eingereiht.

2. Das braun angelegte Gebiet östlich der mit i—k bezeichneten Teilstrecke der Umfahrungsstraße wird als ländliches Gebiet für gärtnerische Nutzung, das westlich dieser Straßenstrecke liegende Gelände als öffentliche Erholungsfläche festgesetzt. Hiedurch wird die ehemalige Bestimmung dieser Flächen als Parkschutzgebiet außer Kraft gesetzt.

3. Die Flächen des Hubertusdammes sind im Sinne des § 4, Abs. B) als Verkehrsband anzusehen.

4. Die roten und rot hinterschrafften Linien werden als Baulinien, die rot vollgezogenen Linien als vordere Baufluchtlinien, die roten und mit roten Punkten versehenen Linien als Straßenfluchtlinien und die rot strichlierten und rotgepunkten Linien werden als Grenzfluchtlinien bestimmt. Demgemäß werden alle schwarzen und gelb durchkreuzten Linien als Fluchtlinien außer Kraft gesetzt.

5. Ausfahrten zur Umfahrungsstraße in der Strecke von der oberen Alleestraße bis zur Einmündung der Gasse 1 sind unzulässig.

6. Die endgültige Ausgestaltung der Klosterneuburger Straße und der Umfahrungsstraße hat nach den im Antragsplan violett eingetragenen Querprofilen 1 : 200 zu erfolgen.

Berichterstatter: StR. Thaller.

(A.Z. 189/53; M.Abt. 34 — Allg. 8/53.)

Der Gemeinderatsausschußbeschluß zur Zahl A.Z. 2080/51 vom 3. August 1951 wird dahin geändert, daß bei ungeänderten sonstigen Bedingungen die Verträge bis zur Neubestellung von Vertragsunternehmern, längstens aber bis 31. Dezember 1953 verlängert werden.

(A.Z. 150/53; M.Abt. 24 — 5183/2/53.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den GRA. II, Stadtsenat und Gemeinderat weitergeleitet.

Die Erhöhung des mit Beschluß des Gemeinderates vom 11. März 1949, Pr.Z. 413, für die Errichtung des Wohnhauswiederaufbaues, 17, Nattergasse 19, bewilligten Sachkredites von 790.000 S um 110.000 S auf 900.000 S wird genehmigt.

(A.Z. 224/53; M.Abt. 34 — 52.087/1/53.)

Die Durchführung der Lieferung der kombinierten Elektroherde in dem städtischen Wohnhausbau, 25, Breitenfurt, Laaber Spitz, wird genehmigt.

Auf Grund der beschränkten Anbotsverhandlung wird der Firma Gebe, 14, Linzer Straße 141, die Lieferung übertragen.

(A.Z. 218/53; M.Abt. 34 — 52.000/153/52.)

Die Lieferung von 240 Stück Boileröfen für die maschinell eingerichteten Waschküchen in den städtischen Wohnhäusern des Bauprogramms 1952 wird der Firma Franz Knotz, 19, Krottenbachstraße 112, auf Grund ihres Anbotes vom 20. Jänner 1953 und Schreibens vom 2. Februar 1953 übertragen.

(A.Z. 217/53; M.Abt. 21 — VA 18/53.)

Die Lieferung von maximal 55.000 qm Stahlbetondecken, Type Meteor, für das Baujahr 1953/54 wird an die Wiener Baubedarfsgesellschaft, 3, Erdberger Lände 36, zu deren Anbotspreisen vergeben. Die Kosten sind in den bezüglichen Krediten der Verwendungsstellen zu bedecken.

(A.Z. 205/53; BD. — 2/53.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den Stadtsenat und den Gemeinderat weitergeleitet.

1. Die Ausführung eines städtischen Wohnhauses auf der Liegenschaft E.Z. 1057, Kat.G. Ober-Döbling, Gst. 170/43, Heiligenstädter Straße 25, die im Enteignungsweg zu erwerben ist, wird beschlossen.

2. Der Entwurf für dieses Wohnhaus ist unverzüglich zu erstellen und mit dem Antrag auf Genehmigung des Kostenbetrages dem Gemeinderat vorzulegen.

(A.Z. 206/53; BD. — 890 und 1946/52.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den Stadtsenat und den Gemeinderat weitergeleitet.

1. Die Ausführung einer städtischen Wohnhausanlage auf der städtischen Liegenschaft, 9, Marktgasse 9, und auf den anschließenden Liegenschaften, 9, Marktgasse 11, E.Z. 496, Gst. 767, und 9, Marktgasse 13, E.Z. 498, Gst. 766, alle Kat.G. Alsergrund, wird beschlossen. Die Liegenschaften E.Z. 496 und E.Z. 498, Kat.G. Alsergrund, sind im Enteignungswege zu erwerben.

2. Die Entwürfe für diese Wohnhausanlage sind umgehend zu erstellen und mit dem Antrag auf Genehmigung des Kostenbetrages dem Gemeinderat vorzulegen.

(A.Z. 214/53; BD. — 4591/52.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den Stadtsenat und den Gemeinderat weitergeleitet.

1. Die Ausführung eines städtischen Wohnhauses auf der Liegenschaft, E.Z. 63, Kat.G. Leopoldstadt, Gst. 414, Untere Augartenstraße 4, die im Enteignungswege zu erwerben ist, wird beschlossen.

2. Die Entwürfe für dieses Wohnhaus sind unverzüglich zu erstellen und mit dem Antrag auf Genehmigung des Kostenbetrages dem Gemeinderat vorzulegen.

(Fortsetzung folgt)

Versteigerung

von Effekten und Pretiosen der Pfandleihanstalt Nagler & Eberle, Wien 7, Westbahnstraße 18

Die verpfändeten und nicht rückgelösten Effekten von Nr. 29.157 bis Nr. 34.208 und die Nrn. 36.975, 37.134, Pretiosen von Nr. 7337 bis Nr. 9170 sowie Pfänder, deren Verkauf bereits früher bewilligt, aber nicht durchgeführt wurde, werden am 19. und 20. März 1953 von 9 bis 13 Uhr bei der öffentlichen Feilbietung im Versteigerungslokal, Wien VII, Bandgasse 17, zur Versteigerung gelangen.

Flächenwidmungs- und Bebauungspläne

M.Abt. 18 — Reg/XXVI/6/52
Plan Nr. 2567

Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes im Gebiet des 26. Bezirkes.

Auf Grund des § 1 Abs. 3 der BO für Wien wird bekanntgegeben, daß die Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes für das Gebiet nordöstlich der Aufeldgasse gegenüber der Eisenbahnstation „Klosterneuburg-Weidling" im 26. Bezirk (Kat.G. Klosterneuburg) am 31. Oktober 1952 genehmigt wurde.

Ausfertigung des Beschlusses und der Planbeilage sind in der M.Abt. 6 — Stadthauptkasse (Drucksortenverlag), Wien I, Rathaus, Stiege 9, Hochparterre, Tür 15, erhältlich.

Wien, am 2. Februar 1953.

Magistrat der Stadt Wien
M.Abt. 18 — Stadtregulierung

*

M.Abt. 18 — Reg/XXIII/6/52
Plan Nr. 2569

Abänderung des Bebauungsplanes im Gebiet des 23. Bezirkes.

Auf Grund des § 1 Abs. 3 der BO für Wien wird bekanntgegeben, daß die Abänderung des Bebauungsplanes für ein Teilgebiet zwischen Straße I, Gasse 3, Gasse 1 und Himberger Straße in Rothneusiedl im 23. Bezirk (Kat.G. Rothneusiedl) am 31. Oktober 1952 genehmigt wurde.

Ausfertigung des Beschlusses und der Planbeilage sind in der M.Abt. 6 — Stadthauptkasse (Drucksortenverlag), Wien I, Rathaus, Stiege 9, Hochparterre, Tür 15, erhältlich.

Wien, am 2. Februar 1953.

Magistrat der Stadt Wien
M.Abt. 18 — Stadtregulierung

Tierseuchenausweis

über die in der Berichtszeit vom 16. bis 31. Jänner 1953 in Wien herrschenden und erloschen erklärten anzeigepflichtigen Tierseuchen.

A. Es herrschen:

1. **Maul- und Klauenseuche:** Im 13. Bezirk 1 Gehöft (neu), im 21. Bezirk 2 Gehöfte (davon 1 neu), im 23. Bezirk 1 Gehöft; zusammen: 3 Bezirke, 4 Gehöfte (davon 2 neu).

2. **Schweinepest:** Im 19. Bezirk 1 Gehöft (neu), im 23. Bezirk 2 Gehöfte; zusammen: 2 Bezirke, 3 Gehöfte (davon 1 neu).

3. **Ansteckende Schweinelähmung:** Im 22. Bezirk 2 Gehöfte (neu).

4. **Geflügelpest:** Im 3. Bezirk 1 Gehöft (neu), im 14. Bezirk 1 Gehöft (neu), im 19. Bezirk 3 Gehöfte (davon 2 neu), im 20. Bezirk 1 Gehöft, im 22. Bezirk 1 Gehöft (neu), im 23. Bezirk 1 Gehöft, im 25. Bezirk 3 Gehöfte, im 26. Bezirk 3 Gehöfte; zusammen: 8 Bezirke, 13 Gehöfte (davon 5 neu).

B. Festgestellt und erloschen erklärt:

1. **Rotlauf der Schweine:** Im 3. Bezirk im Schweineschlachthof 1 Fall.

2. **Geflügelpest:** Im 3. Bezirk 1 Gehöft, im 9. Bezirk 1 Gehöft; zusammen: 2 Bezirke, 2 Gehöfte.

C. Erloschen erklärt:

1. **Maul- und Klauenseuche:** Im 21. Bezirk 5 Gehöfte, im 22. Bezirk 1 Gehöft, im 26. Bezirk 2 Gehöfte; zusammen: 3 Bezirke, 8 Gehöfte.

2. **Schweinepest:** Im 18. Bezirk 1 Gehöft.

3. **Ansteckende Schweinelähmung:** Im 22. Bezirk 1 Gehöft.

4. **Geflügelpest:** Im 22. Bezirk 1 Gehöft, im 24. Bezirk 2 Gehöfte, im 25. Bezirk 2 Gehöfte; zusammen: 3 Bezirke, 5 Gehöfte.

Der Abteilungsvorstand:
Dr. Hutterer e. h.
Oberveterinärrat

Marktbericht

vom 16. bis 21. Februar 1953

Die Preise sind in Groschen je Kilogramm angegeben (falls nicht anders bezeichnet).

Gemüse

	Verbraucherpreise	
Glassalat, Stück	120— 150	
Endiviensalat, Stück	90— 150	
Vogerlsalat	1200—1400	(1600)
Chinakohl	500— 700	
Kohl	200— 300	(350)
Kohlsprossen	800—1000	
Weißkraut	180— 250	
Rotkraut	260— 280	(300)
Karfiol, Stück	150— 200	(400)
Kohlrabi, Stück	60— 120	
Kohlrabi	200— 300	
Karotten	240— 400	
Rote Rüben	240— 300	
Weiße Rüben	240— 250	
Stengelspinat	600— 800	(1000)
Sellerie	200— 360	(400)
Sellerie, Stück	100— 200	
Zwiebeln	200— 360	(380)
Knoblauch	800—1200	(1400)

Pilze

	Verbraucherpreise
Champignon	4000—5000

Kartoffeln

	Verbraucherpreise	
Kartoffeln, rund	110—140	(150)
Kartoffeln, lang	140— 200	
Kipfler	200— 260	(280)

Obst

	Verbraucherpreise	
Äpfel	140— 400	(600)
Birnen	300— 600	
Nüsse	1200—1400	

Zufuhren in Kilogramm

	Gemüse	Kartoffeln	Obst	Agrumen	Zwiebeln
Wien	311.400	29.200	—	—	38.700
Burgenland	5.200	2.400	13.000	—	—
Niederöst.	57.300	698.700	20.100	—	58.600
Oberöst.	—	—	29.200	—	—
Steiermark	200	—	555.400	—	—
Holland	154.500	—	—	—	—
Italien	314.600	—	—	454.500	—
Israel	500	—	—	14.500	—
Griechenland	—	—	800	—	—
Frankreich	—	—	2.200	—	—
Westindien	—	—	6.700	—	—
Algerien	—	—	1.000	—	—
Türkei	—	—	1.200	1.200	—
Kanar. Inseln	—	—	1.500	—	—
Bolivien	—	—	200	—	—
Mexiko	—	—	300	—	—
Spanien	—	—	—	69.000	—
Inland	374.100	730.300	617.700	—	97.300
Ausland	469.600	—	13.900	539.200	—
Zusammen	843.700	730.300	631.600	539.200	97.300

Pilze: Wien 600 kg.

Milchzufuhren: 4,161.126 Liter Vollmilch, 47.560 Liter Magermilch.

Zentralviehmarkt

Auftrieb	Ochsen	Stiere	Kühe	Kalbinnen	Summe
Wien	4	1	41	11	57
Niederösterreich	66	25	117	15	223
Oberösterreich	107	136	353	45	641
Salzburg	—	3	46	1	50
Steiermark	59	12	55	17	143
Kärnten	10	1	13	2	26
Burgenland	5	10	86	9	110
Zusammen	251	188	711	100	1250
Außermarktbezüge:					
Oberösterreich	11	2	10	—	23
Steiermark	8	2	10	—	20
Zusammen	19	4	20	—	43
Außermarktbezüge — Kontumazanlage:					
Oberösterreich	3	6	27	7	43

Jung- und Stechviehmarkt:

Auftrieb: 62 lebende Kälber. Herkunft: Wien 22, Niederösterreich 4, Oberösterreich 21, Steiermark 4, Burgenland 11.

Schweinemarkt:

Auftrieb: 4265 Stück Fleischschweine (24 Notschlachtungen). Herkunft: Wien 331, Niederösterreich 1902, Oberösterreich 1922, Burgenland 110.

Kontumazanlage:

Auftrieb: 241 Stück Fleischschweine. Herkunft: Niederösterreich 117, Oberösterreich 104 und Burgenland 20.

Außermarktbezüge — Kontumazanlage:

Auftrieb: 45 Fleischschweine. Herkunft: Steiermark 45 Stück.

Weidnermarkt

	Rindfleisch (in kg)	Innereien (in kg)	Geflügel	Kälber (in Stücken)	Schweine (in Stücken)	Ziegen (in Stücken)	Hasen (in Stücken)
Wien	—	—	—	—	3	—	—
Niederösterreich	76	6	—	8	7	—	—
Oberösterreich	153	—	—	79	9	2	—
Salzburg	—	—	—	74	—	—	—
Ungarn	—	—	7974	—	—	—	7380
Zusammen	229	6	7974	161	19	2	7380

Zufuhren der Großmarkthalle

in kg	Rindfleisch	Kalbfleisch	Schweinefleisch	Rauchfleisch	Innereien	Würste	Knochen
Wien	630	187	3203	3386	771	10.989	1187
Burgenland	5.650	—	—	—	—	—	—
Niederöst.	77.100	120	1485	—	50	970	—
Oberöst.	9.450	—	150	—	—	728	—
Salzburg	600	—	—	—	—	—	—
Steiermark	10.100	—	50	—	—	—	—
Kärnten	200	—	—	—	—	—	—
Tirol	10.300	—	—	—	500	—	—
Zusammen	114.030	307	4888	3386	1321	12,687	1187
Wien über St. Marx	100.707*	240*	360*	1200*	3931*	1.100*	160*

Speck und Filz: Wien 200 kg, Niederösterreich 120 kg; Wien über St. Marx 3883 kg*.

Schmalz: Wien 249 kg.

in Stücken	Kälber	Schweine	Schafe	Lämmer	Ziegen	Kitze
Burgenland	440	417	2	—	—	—
Niederösterreich	1753	2983	23	20	28	7
Oberösterreich	856	444	3	—	6	1
Salzburg	90	—	—	—	—	—
Steiermark	244	323	4	23	—	—
Kärnten	20	23	—	—	—	—
Tirol	215	—	—	—	—	—
Zusammen	3618	4190	32	43	34	8
Wien über St. Marx	20*	388*	20*	—	—	—

* Diese Zufuhren sind bereits im Berichte des Viehmarktes enthalten.

Pferdemarkt:

Hauptmarkt:

Auftrieb: 172 Stück Pferde, davon wurden 138 Schlachtpferde verkauft. Unverkauft blieben 34 Pferde. Herkunft: Wien 7, Niederösterreich 85, Burgenland 15, Oberösterreich 35, Steiermark 28, Salzburg 2.

Nachmarkt:

Auftrieb: 17 Pferde, davon wurden 7 Schlachtpferde verkauft. Unverkauft blieben 10 Pferde. Herkunft: Wien 3, Niederösterreich 14.

Ferkelmarkt:

Auftrieb: 113 Stück Ferkel, davon wurden 59 Stück verkauft.

Preise (im Durchschnitt): 5wöchige 202 S, 6wöchige 243 S, 7wöchige 270 S, 8wöchige 295 S, 12wöchige 420 S.

Marktamt der Stadt Wien

Gewerbeanmeldungen

eingelangt in der Zeit vom 9. bis 14. Februar 1953 in der Magistratsabteilung 63 (Gewerberegister). — (Tag der Anmeldung in Klammern.)

1. Bezirk:

Böhm Margarete geb. Neumaier, Herstellung von unbeschrifteten Preisetiketten aus dünner Pappe im Höchstausmaß von 10 × 10 cm, unter Ausschluß jeder handwerksmäßigen Tätigkeit, erweitert auf die Herstellung von unbeschrifteten Preisetiketten aus Papier und Karton, Neue Burg, Redoutentrakt, Eingang Heldenplatz, Völkerkundemuseum, II. Stock (26. 11. 1952). — Braun Harry Arnold, Ing., Handel mit Büromaschinen, erweitert um den Handel mit Büroartikeln, Büromöbeln, Papier und Papierwaren, Singerstraße 12/II (24. 12. 1952). — Fischer Marie, Straßenhandel mit Naturblumen, Obst, Gemüse und Geflügel, erweitert um den Kleinhandel mit Krampus-, Nikolo-, Weihnachts- und Neujahrsartikeln von ortsüblicher Art, Riemergasse, Ecke Wollzeile 29 (Sackgasse), auf der Fahrbahn am Randstein, 1.50 m hinter der Baulinienflucht der Wollzeile (19. 11. 1952). — „Fischer Stefan & Co. Möbelhandel", OHG, Kleinhandel mit Möbeln, mit Ausnahme von Büromöbeln, Rauhensteingasse 5 (23. 10. 1952). — „Flammer Hans, Straßenbaugesellschaft m. b. H.", Straßenbauergewerbe, Johannesgasse 2 (11. 12. 1952). — „Flammer Hans, Straßenbaugesellschaft m. b. H.", Asphaltierergewerbe, eingeschränkt auf die Behandlung von Straßen mit Straßensprengölen und Kaltasphalt, Herstellung leichter und mittelschwerer Kaltasphaltdecken, Johannesgasse 2 (11. 12. 1952). — Kaiser Annemarie, Großhandel mit Mineralölen, technischen Fetten und Mineralölprodukten, erweitert um den Großhandel mit chemisch-technischen Produkten, Werdertorgasse 12 (22. 12. 1952). — Schade Margarete geb. Smolek, Ein- und Ausfuhrhandel mit Waren aller Art, mit Ausschluß von Textilfertigwaren, gebrannten geistigen Getränken, Wein, Fleisch, Getreide, Mahlprodukten, Speiseölen und Speisefetten sowie jener Waren, deren Verkauf an eine besondere Bewilligung (Konzession) gebunden ist, Börsegasse 1 (8. 12. 1952). — Stadlmann, Dr. Edith, Schönheitspflege (Kosmetik), Stephansplatz 8 a (28. 11. 1952). — Tänzer Emma geb. Kozak, Alleininhaberin der Firma „Modellhüte Kozak", Franz & Co., Kleinhandel mit Strick- und Wirkwaren, Textilmeterwaren und einschlägigen Modeartikeln, Kärntner Straße 32 (28. 7. 1952). — Tänzer Emma geb. Kozak, Alleininhaberin der Firma „Modellhüte Kozak", Franz & Co., Modistengewerbe, Kärntner Straße 32 (16. 12. 1952). — Traint Karl, Groß-, Ein- und Ausfuhrhandel mit Südfrüchten, Kolonialwaren und Hülsenfrüchten, Lederwaren und Galanteriewaren, erweitert um den Großhandel mit Strick- und Wirkwaren, Textil- und einschlägigen Kurzwaren, Salztorgasse 1 (30. 12. 1952). — Weber Karl, Verleihung von Unterhaltungs- und Geschicklichkeitsspielautomaten, Verleih, Aufstellung und Betrieb von Automaten aller Art, wie Spiel-, Scherz-, Geschicklichkeits-, Unterhaltungs- und Leistungsapparate, Guckkasten und Lochbillarde, ausgenommen jedoch Warenverkaufsautomaten, Dr. Karl Lueger-Platz 4 (26. 11. 1952). — Weiß Adelheid geb. Müller, Kleinhandel mit Süßwaren, Sodawasser und anderen Erfrischungsgetränken, erweitert um den Einzelhandel mit Konditoreiwaren und Gefrorenem, erweitert auf den Kleinhandel mit gebrannten geistigen Getränken in handelsüblich verschlossenen Flaschen, Stubenring 2 (1. 12. 1952). — Winterle Johanna geb. Novak, Einzelhandel mit Strick- und Wirkwaren, Stickereien, Kurz- und Galanterie- und Parfümeriewaren, erweitert auf den Kleinhandel mit Sportbekleidung, Rotenturmstraße 24, Gassenlokal (11. 12. 1952). — Wolkenstein Karoline, Ausfuhr von Eisen und Stahl, Eisen- und Stahlwaren, insbesondere nach Jugoslawien und Südosteuropa, erweitert um den Einfuhrhandel mit Lebens- und Futtermitteln, Ein- und Ausfuhrhandel mit Leder-, Bijouterie- und Galanteriewaren, Wiesingerstraße 3 (11. 12. 1952).

2. Bezirk:

„Floriani & Co., Sportmoden und Textilien en gros en detail", OHG, Groß- und Kleinhandel mit Textilwaren sowie Kleinhandel mit Sportbekleidung, erweitert um den Kleinhandel mit Sportartikeln, Taborstraße 24 (1. 10. 1952).

3. Bezirk:

Aigner Hermine geb. Haberl, Kleinhandel mit Lupen, Thermometern, Mikroskopen, Reißzeugen, Operngläsern, Binokeln, Etuis, Feldstechern, erweitert um den Handel mit Artikeln der Photobranche, Löwengasse 18 (8. 12. 1952). — Asriel, Dr. Paul, Alleininhaber der Firma Dr. Paul Asriel, vormals Brüder Asriel & Farchy, Großhandel mit Kleintierfellen und Rauhwaren, erweitert um den Großhandel mit Leder, erweitert auf den Großhandel mit Häuten und Fellen, Arenbergring 1 (10. 12. 1952). — Fröhlich Amalia, Kleinhandel mit Textil- und Wirkwaren, erweitert um den Kleinhandel mit Schuhwaren, Kleistgasse 8 (13. 1. 1953). — Prasse Egon, Erzeugung von chemisch-technischen Produkten, beschränkt auf Eier- und Fruchtkonservierungsmittel, Haarfixative und Haarpflegemittel, ätherische Öle, Seifenzusatzmittel, Rasierwässer und Lösungsmittel, erweitert um die Herstellung aller Erzeugnisse mit der Marke „Bellodor", wie wasserlösliche ätherische Öle als Geruchslösungen, Seidenpräparate, gelöst unter Verwendung des Wirkstoffes „X", wie Lippenstifte aus Seide, Puder aus Seide, weiter Bellodor „Anti-A" Lösungsmittel für Glasschmutz wie auch zur Verhinderung des Anlaufens von Glas aller Art, ein Eindickmittel für alle Arten von Flüssigkeiten, Bellodor-Shampoon und Bellodor-Schaumbad, Weißgerberlände 60 (20. 1. 1953). — Richter Hermine, Kleinhandel mit heißen Wüsteln mit Kren und Senf als Zutaten sowie Brot und Gebäck, erweitert auf den Kleinhandel mit kalten Wurstwaren, gekochtem Selchfleisch, eingelegten Essig- und Salzgurken, eingelegtem grünem Paprika, Großmarkthalle, Abteilung für Fleischwaren, Würstelstand Nr. 2 (29. 9. 1952). — Safar Herbert, Marktfahrergewerbe, beschränkt auf den Kleinhandel mit Süßwaren, Süßbackwaren, Kanditen, Zuckerwaren, Gefrorenem, Met, Spielwaren und Devotionalien, erweitert um das Marktfahrergewerbe, beschränkt auf den Kleinhandel mit Haus- und Küchengeräten, Galanteriewaren, Nähmitteln, Druckern, Knöpfen, Einziehgummi, Bändern, Hausschuhen und Sandalen, Steingasse 9 (20. 11. 1952). — Vosicky Anna geb. Bastl, Naturblumeneinzelhandel, erweitert um das Naturblumenbinder- und -händlergewerbe, Großmarkthalle, Stand 73 (11. 12. 1952).

4. Bezirk:

„Reige" Elektro-Weidezäune Gesellschaft m. b. H., gewerbsmäßige Ausübung des unter Nr. 172.285 erteilten Patentes „Elektrisches Impulsgerät für Weidezäune", Argentinierstraße 20 (28. 11. 1952). — Saneff Georg Wesselin, Dipl.-Ing., Marktfahrergewerbe, beschränkt auf den Handel mit Obst, Gemüse, Agrumen, Erdäpfeln, erweitert um das Marktfahrergewerbe, beschränkt auf den Handel mit Eiern, Butter, Waldprodukten, Christbäumen, Futtermitteln sowie Geflügel und Wildbret (ohne Ausschrotung), Mostgasse 14/1/6 (15. 11. 1952). — Sighartner Hermine geb. Schubert, Kleinhandel mit Damenblusen, Damenwäsche, Strick- und Wirkwaren, Wiedner Hauptstraße 18 (9. 12. 1952). — Würcher Rudolf, Kleinhandel mit Textilmeterwaren, erweitert um den Kleinhandel mit Herren-, Damen- und Kinderwäsche sowie einschlägigen Kurzwaren, Wiedner Hauptstraße 6—8 (14. 3. 1952). — Zugmann Ludwig, Erzeugung von Rum auf kaltem Wege, erweitert auf die Erzeugung von Likören, Favoritenstraße 39 (30. 12. 1952).

5. Bezirk:

Perjevitsch Rudolf, Marktfahrergewerbe, beschränkt auf den Kleinhandel mit kalten und warmen Wurstwaren, Essiggurken, Tomaten, Gurken, Paprika, Essiggemüse, Brot und Gebäck, alkoholfreien Erfrischungsgetränken, Popcorn (ged. Mais), erweitert auf das Marktfahrergewerbe, beschränkt auf den Kleinhandel mit Fleischwaren (Cevabcici, Raznjici und sonstigen Balkanspezialitäten, Kleine Neugasse 13/15 (6. 12. 1952).

6. Bezirk:

Rolenec Otto Robert, Erzeugung von Aromen und Essenzen für chemisch-technische, chemisch-kosmetische Produkte und Parfümeriewaren, erweitert um die Erzeugung von chemischen Friseurspezialitäten, Mariahilfer Straße 103 (16. 12. 1952). — Verhofen Erika, Einzelhandel mit kunstgewerblich hergestellten Netztaschen, gehäkelten und gestrickten Gegenständen (und zwar Kinderjäckchen, Handschuhe usw.) sowie Hausschuhen, erweitert um den Kleinhandel mit Trachten- und Dirndlstoffen, Mariahilfer Straße 47 (5. 12. 1952). — Wolf Josef, Alleininhaber der prot. Firma „Josef Wolf, Textilgroßhandel", Großhandel mit Textilmeterwaren, Tisch- und Bettwäsche, eingeschränkt auf den Großhandel mit den Erzeugnissen der Firma „Feinweberei" Ges. m. b. H. in Ebreichsdorf, Niederösterreich, Wiener Straße 23, erweitert um den Großhandel mit Textilmeterwaren, Tisch- und Bettwäsche, Gumpendorfer Straße 93 (11. 10. 1952).

7. Bezirk:

Hruby Liselotte geb. Glaser, Repassieren von Strümpfen, Neustiftgasse 68 (5. 1. 1953). — Lehocky Karl, Marktfahrergewerbe, beschränkt auf den Kleinhandel mit Hausschuhen, Hemden, Hosen, Joppen, Windjacken, Regenmänteln und einschlägigen Kurzwaren (Nähmittel, Drucker, Knöpfe, Einziehgummi, Bänder und anderes), erweitert um das Marktfahrergewerbe, beschränkt auf den Kleinhandel mit Textilwaren, Lerchenfelder Straße 69 (31. 12. 1952). — Rudi Valentin, Großhandel mit Textilien aller Art, Galanterie- und Bijouteriewaren sowie Lederwaren aller Art, erweitert um den Kleinhandel mit Textilien, Neustiftgasse 125 (21. 11. 1952). — Schapira Ignaz, Alleininhaber der Firma „Handel mit Elektrowaren, Radio und Musikinstrumenten, Alleinvertrieb der Wurfantenne für Rundfunkgeräte, Marke »Europafunk«, Ignaz Schapira", Handel mit Fahrrädern, Nähmaschinen, deren Bestandteilen und Zubehör sowie Bereifung, erweitert um den Kleinhandel mit Spezialgeschirr für Elektroherde und Patentgeschirr, Burggasse 24 (25. 11. 1952). — Visovisek Elisabeth, gewerbsmäßige Ausübung der zur Patentierung angemeldeten Erfindung Vorrichtung zum tropfenweisen Entsaften von Früchten, Kirchengasse 11/6 (3. 10. 1952). — Wintner Leopold, Kleinhandel mit Obst, Gemüse, Kartoffeln und Agrumen, erweitert auf den Kleinhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln, Lindengasse 41 (19. 12. 1952). — „Wischer & Kaiser", OHG, Kleinhandel mit Textilwaren, Burggasse 24 (18. 12. 1952).

8. Bezirk:

„J. Appel", OHG, Handel mit Gummiwaren, Kindernährmitteln, Verbandstoffen, kosmetischen Artikeln, Sportartikeln und Sportbekleidungsgegenständen, eingeschränkt auf den Handel mit Gummiwaren, Verbandstoffen, kosmetischen Artikeln, Sportartikeln und Sportbekleidungsgegenständen, erweitert um den Kleinhandel mit Spielwaren, Josefstädter Straße 48/Schönborngasse 2 (8. 12. 1952). — Christl Friedrich, Dipl.-Ing., Handel mit Maschinen, unter Ausschluß von Büro-, Landmaschinen, erweitert um den Handel mit Landmaschinen, Josefstädter Straße 76/11 (29. 12. 1952). — Grillitsch Alois, Kleinhandel mit Mehl, Hefe, Bröseln, Teigwaren und Grieß, erweitert um den Kleinhandel mit Kanditen, Schokoladen und Zuckerbäckerwaren, Lederergasse 35 (23. 12. 1952). — Reichspfarrer Karl, Ing., Mechanikergewerbe, Pfeilgasse 9 (30. 12. 1952). — Ružiczka Edwin, Kleinhandel mit Milch, Mischmilchgetränken in Flaschen und den in Milchsondergeschäften zugelassenen Nebenartikeln, Strozzigasse 27 (1. 8. 1952). — Schreiner Josefine geb. Koch, Kleinhandel mit Obst und Gemüse, Erdäpfeln, Agrumen, Südfrüchten, Gewürzen, Eiern und Butter, Obst- und Gemüsekonserven und Marmeladen, Josefstädter Straße 89 (15. 10. 1952). — Sühs Friedrich, Wäscher- und Wäschebüglergewerbe, Florianigasse 51 (23. 12. 1952. — Wetsch Josef, Betrieb zur Einstellung von Kraftfahrzeugen (Garage), beschränkt auf ein Flächenausmaß von 725 qm, Pfeilgasse 32 (19. 12. 1952).

9. Bezirk:

„R. & V. Binder", OHG, Einzelhandel mit Parfümerie-, Toilette- und Haushaltungsartikeln, Materialwaren, Photoapparaten und Photobedarfsartikeln sowie Großhandel mit Waschseifen und Waschartikeln, erweitert auf den Großhandel mit Parfümerie- und Toiletteartikeln, erweitert auf den Kleinhandel mit Farben und Lacken, Porzellangasse 52 (30. 12. 1952). — Derschl August, Einzelhandel mit Zucker-, Konditoreiwaren, Fruchtsäften, Kakao, Schokoladen, Kompotten und Marmeladen, erweitert auf den Kleinhandel mit gebrannten geistigen Getränken in handelsüblich verschlossenen Flaschen sowie alkoholfreien Erfrischungsgetränken, erweitert auf den Kleinhandel mit Wein in handelsüblich verschlossenen Flaschen, Garnisongasse 1 (18. 11. 1952). — Drinka Anna, Kleinhandel mit Obst, Gemüse, Kartoffeln und Agrumen, erweitert auf den Kleinhandel mit Obst- und Gemüsekonserven, Suppenwürzen, Zwiebel, Knoblauch, Eiern, Butter, Essig und Südfrüchten, letztere unter Ausschluß von solchen, deren Verkauf an den großen Befähigungsnachweis gebunden ist, Heiligenstädter Straße 10 (15. 12. 1952). — Fasel Johann, Malergewerbe, Rögergasse 1 b (29. 12. 1952). — Friedrich Karl, Alleininhaber der prot. Firma „Radiohaus Karl Friedrich", Einzelhandel mit Rundfunkgeräten und deren Bestandteilen und Zubehör und Einzelhandel mit Elektrogeräten aller Art und Elektromaterial, erweitert um den Handel mit Artikeln der Photobranche, Kinobedarf, optischen und feinmechanischen Geräten, Liechtensteinstraße 106 (12. 11. 1952). — Knapek Johann Ferdinand, Ing., technisches Büro, beschränkt auf die Planung, Konstruktion und Beratung im Eisenbahnoberbau, erweitert um die Planung von Güterwegen und Straßen, Clusiusgasse 2 (31. 12. 1952). — Krömer Kurt, Dkfm. Dr., Ein- und Ausfuhrhandel mit Handtaschen, Stickereien (montiert und unmontiert), erweitert auf den Ein- und Ausfuhrhandel mit Waren aller Art, unter Ausschluß von solchen, deren Verkauf an eine besondere Bewilligung (Konzession) gebunden ist, Liechtensteinstraße 36/13 (27. 11. 1952). — Rauchinger Erna geb. Reismann, Erzeugung von Taschen, Gürteln und sonstigen Modeneuheiten aus Bastgeweben und ähnlichen Geweben, unter Ausschluß jeder einem handwerksmäßigen Gewerbe vorbehaltenen Tätigkeit, Pasteurgasse 2 (30. 12. 1952). — „Rena" Sesselerzeugung, Tischlergewerbe, D'Orsaygasse 7—9 (30. 12. 1952). — Richter Walter, Kleinhandel mit elektrotechnischen Bedarfsartikeln und Geräten sowie Beleuchtungsgegenständen aller Art, erweitert

um den Kleinhandel mit Radioapparaten, deren Bestandteilen und Zubehör, Liechtensteinstraße 12 (22. 10. 1952). — Ritter Peter, Großhandel mit Eisen- und Metallwaren, Haus- und Küchengeräten und Werkzeugen, Liechtensteinstraße 123 (27. 11. 1952). — Schaffer Ingeborg, Damenschneidergewerbe, Alserbachstraße 41 (24. 12. 1952). — Schöberl Walter, Handelsvertretung für Glaswaren, Rooseveltplatz 4 (8. 12. 1952). — Schramek Johanna geb. Hahr, Schönheitspflege (Kosmetik), Berggasse 25 (19. 12. 1952). — Schramek Johanna geb. Hahr, Erzeugung von Hautölen, Gesichtscremen, Lippenstiften, Nagellacken, Toilette- und Kölnerwässern und Parfüms, Berggasse 25 (19. 12. 1952). — Seifert Katharina geb. Koindorffer, Kleinhandel mit Papier-, Kurz- und Galanteriewaren sowie Rauchrequisiten in Verbindung mit einer Tabaktrafik, Währinger Straße 74 (30. 10. 1952). — Stübl Gerhart, Handel mit Alteisen und Abfallstoffen, Liechtensteinstraße 145 (8. 10. 1952). — Wagini, Ing. Heinz, Handelsvertretung, Türkenstraße 10 (11. 12. 1952). — Wissinger Judith geb. Arztmann, Masseurgewerbe, unter Ausschluß der Heilmassage, Hörlgasse 13 (31. 12. 1952).

10. Bezirk:

Beimel Irma, Kleinhandel mit Obst, Gemüse, Agrumen und Kartoffeln, erweitert um den Kleinhandel mit Obst- und Gemüsekonserven, Essiggemüse, Marmeladen, Eiern, Butter, Geflügel, Fischmarinaden, Senf, Essig, Suppenwürze, letztere unter Ausschluß solcher, deren Verkauf an den großen Befähigungsnachweis gebunden ist, Bürgergasse 14 (23. 12. 1952). — Kreuzer Karl, Marktfahrergewerbe, beschränkt auf den Handel mit Obst, erweitert um das Marktfahrergewerbe, beschränkt auf den Kleinhandel mit Kanditen, Schokoladen, Dauerbackwaren und Christbäumen, Per Albin Hansson-Siedlung, Per Albin Hansson-Straße, Block 3, Stiege 3/5 (9. 12. 1952). — Langhammer Marie geb. Reisenberger, Einzelhandel mit Papier-, Kurz- und Galanteriewaren sowie mit Rauchrequisiten in Verbindung mit einer Tabaktrafik, erweitert um den Kleinhandel mit Schreibwaren, Puchsbaumgasse 48 (12. 1. 1953). — Pirmann Josef, Alleininhaber der Firma Josef Pirmann, Handel mit Sattler- und Tapezierererzugehör, erweitert um den Großhandel mit technischen Gummiwaren, mit Ausschluß von Kraftfahrzeug-, Motorrad- und Fahrradbereifungen, Tolbuchinstraße 17 (15. 12. 1952). — Rauer Franz, Kleinhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln, Wasch- und Putzmitteln und Haushaltungsartikeln sowie Materialwaren, Quellenstraße 38 (23. 12. 1952). — Schlager Hermine, Kleinhandel mit Textilmeterwaren und Decken, erweitert um den Kleinhandel mit Strick- und Wirkwaren, unter Ausschluß handgestrickter Waren, Troststraße 53 (24. 11. 1952). — Schmidt Herta geb. Schmitzer, Friseurgewerbe, Buchengasse 96 (31. 12. 1952). — Tabor Leopold, Erzeugung von Waschpulver in Tablettenform und von Leinenweiß, erweitert um die Erzeugung von Waschpulver und von Leinenweiß, Theodor Sickel-Gasse bei Or. Nr. 24 (7. 1. 1953). — Vajda Augustine geb. Peter, Marktfahrergewerbe, beschränkt auf den Handel mit Strick- und Wirkwaren, einschlägigen Kurzwaren (Nähmitteln, Drucker, Knöpfe, Einziehgummi, Bänder usw.), Schnürriemen und Geschirr, erweitert um die Berechtigung zum Marktfahrergewerbe, beschränkt auf den Kleinhandel mit Textilmeterwaren (bis zu vier Meter), Alxingergasse 35/6 (3. 10. 1952).

12. Bezirk:

Felber Adolf, als Gesellschafter der OHG „A. Felber & Co.", Schlossergewerbe, eingeschränkt auf die Erzeugung von Eisen- und Metallbestandteilen der Werkzeug- und Maschinenindustrie und von Maschinen im Rahmen des Schlossergewerbes, Arndtstraße 39 (3. 12. 1952). — Jeitler Matthias, Marktfahrergewerbe mit Kanditen und Schokoladen sowie Speiseeis und alkoholfreien Erfrischungsgetränken, erweitert um das Marktfahrergewerbe, beschränkt auf den Kleinhandel mit Kerzen, Christbaumschmuck, einschließlich sämtlicher Gold- und Silberschnüre und Neujahrsartikeln (wie Goldschweinchen, Rauchfangkehrer) sowie Spielwaren, erweitert um das Marktfahrergewerbe, beschränkt auf den Kleinhandel mit Strick- und Wirkwaren sowie einschlägigen Kurzwaren (Nähmittel, Drucker, Knöpfe, Einziehgummi, Bänder und dergleichen), Tivoligasse 30/14 (16. 12. 1952). — Nusser Heinrich, Taschnergewerbe, Schallergasse 28 (30. 12. 1952). — Rais Richard, Kleinhandel mit Herrenoberbekleidung, beschränkt auf Arbeitsbekleidung sowie Sakkos und Hosen, unter Ausschluß kompletter Anzüge, im Rahmen der dem Gewerbeinhaber zustehenden Trödlerkonzession, erweitert um den Kleinhandel mit Herren- und Damenoberbekleidung, Gierstergasse 3 (26. 11. 1952). — Schmeiser Emilie geb. Aufhauser, Handelsvertretung für Radioapparate, deren Bestandteile und Zubehör, Elektrowaren, Fahräder und deren Bestandteile, Motorradbestandteile und Papierwaren, Oswaldgasse 10 (11. 11. 1952). — Schwarzkopf August, Kleinhandel mit Holzwaren, unter Ausschluß von Haus- und Küchengeräten, sowie Bastlerbedarf, unter Ausschluß von Werkzeugen, Aßmayergasse 28 (Lokal) (27. 11. 1952). — Stasek Franz, Kleinhandel mit Flaschenbier, Vivenotgasse 43 (5. 12. 1952). — Tschauder Anton, Einzelhandel mit Strick- und Wirkwaren, erweitert um Damenkonfektion, unter Ausschluß von anderer als gestrickter und gewirkter Wäsche, Theresienbadgasse 1 (1. 12. 1952). — Urban Franz, Uhrmachergewerbe, Spittelbreitengasse 33 (22. 12. 1952). — Wolf Friedrich, Handel mit Motorrädern und Kleinhandel mit deren Bestandteilen und Zubehör, mit Ausschluß solcher Waren, deren Verkauf an den großen Befähigungsnachweis gebunden ist, Schönbrunner Straße 181 (17. 11. 1952).

— Winopal Eugenie, Handel mit Parfümerie-, Toilette-, Friseurbedarfs- und Haushaltungsartikel sowie Materialwaren, unter Ausschluß von Petroleum, erweitert um den Kleinhandel mit Papier, Papierwaren, Schreibrequisiten, Auhofstraße 145 (29. 12. 1952).

14. Bezirk:

Fürstner Alois, Handelsvertretung für chemische Baustoffe, erweitert um die Handelsvertretung mit Ausnahme von Nahrungs- und Genußmitteln, Gold- und Silberwaren, Juwelenwaren und Uhren, unechten Bijouteriewaren, Galanteriewaren und solcher Artikel, deren Verkauf an eine besondere Bewilligung (Konzession) gebunden ist, Hadersdorf-Weidlingau, Anzengruberstraße 51 (3. 12. 1952). — Krumm Emma geb. Novak, Kleinhandel mit Leder-, Galanterie- und Bijouteriewaren, Papier, Zeichen- und Schreibrequisiten, Spielwaren und kunstgewerblichen Gegenständen, erweitert um den Kleinhandel mit Rauchrequisiten und Kurzwaren, Linzer Straße 299 (Hugo Breitner-Hof) (26. 11. 1952). — Weseli Johanna gesch. Lewy, Kleinhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln, unter Ausschluß des Kleinhandels mit Kanditen, Schokoladen, Zuckerbäckerwaren, belegten Brötchen und Gefrorenem, erweitert um den Kleinhandel mit Wasch- und Putzmitteln sowie mit Haushaltungsartikeln, Karl Bekehrty-Straße, Parz. 127, 11. Straße, Jägerwaldsiedlung (Kiosk) (30. 9. 1952).

15. Bezirk:

Flachhuber Hans, gewerbsmäßige Ausübung des unter Nr. 24.347 erteilten Patentes „Wasserabweisende Bekleidung", Mariahilfer Straße 133 (19. 9. 1952). — Hlebovicki Bruno, Handel mit Motorrädern, Automobilen und Zubehör sowie Fahrrädern, deren Bestandteilen und Zubehör, erweitert auf den Kleinhandel mit Sportartikeln sowie Sportbekleidung, beschränkt auf Skisportbekleidung, Sechshauser Straße 45 (8. 12. 1952). — Kouklik Anton & Hohlberger Josef, Koho, OHG, Einzelhandel mit Schuhen und Lederwaren aller Art, erweitert um den Kleinhandel mit Strümpfen und Socken, Sparkassenplatz 3 (21. 10. 1952). — Langer Emma geb. Künstler, Kleinhandel mit Damen- und Kinderoberbekleidung, erweitert um den Kleinhandel mit Strick- und Wirkwaren, Mariahilfer Straße 132 (23. 12. 1952). — Redl Margarete geb. Nagerl, Handel mit Kurz- und Wirkwaren nach Maßgabe der marktbehördlichen Zulassungserklärung, erweitert um den Kleinhandel mit einfachen Hauskleidern und Schürzen sowie mit Geschirr- und Taschentüchern, Servietten und Textilresten bis zu einem Höchstausmaß von einem halben Meter Länge, Meiselmarkt (22. 10. 1952). — Schoeller-Bleckmann-Stahlwerke AG, fabrikmäßige Erzeugung von aus Hartmetall bestehenden oder mit Hartmetall bestückten Werkzeugen, Vorrichtungen, Apparaten und sonstigen Gegenständen, Geyschlägergasse 14 (2. 7. 1952). — Schwarzkopf Hilda geb. Schell, Imprägnieren von Holz- und Holzhalbfabrikaten, unter Ausschluß jeder handwerksmäßigen Tätigkeit, Diefenbachgasse 47 (24. 11. 1952). — Sefranek Elsa geb. Egner, Kleinhandel mit Parfümeriewaren, Toilette- und Haushaltungsartikel sowie Materialwaren, erweitert um den Kleinhandel mit Photoartikeln, Ullmannstraße 56 (2. 1. 1953). — Unger Anna geb. Beer, Stickergewerbe, Märzstraße 47 (19. 11. 1952). — Unger Anna geb. Beer, Wäscheschneidergewerbe, Märzstraße 47 (19. 11. 1952).

16. Bezirk:

Budin Leopold, Photographengewerbe, mit Ausschluß der Porträtphotographie, erweitert auf das Photographengewerbe, Neulerchenfelder Straße 10 (20. 12. 1952). — Fischer Johann, Galvaniseurgewerbe, Herbststraße 34 (24. 12. 1952). — Por Therese, Verschleiß von Konditoreiwaren und Fruchtsäften, erweitert auf den Kleinhandel mit Kanditen, Schokoladen, Marmeladen, Bäckereien, alkoholfreien Erfrischungsgetränken und Speiseeis, Arnethgasse 90 (18. 12. 1952). — Rauscher Hedwig, Marktfahrergewerbe, beschränkt auf den Kleinhandel mit Haushaltungsartikeln, soweit deren Verkauf nicht an den großen Befähigungsnachweis gebunden ist, sowie mit Parfümeriewaren, Druckern, Knöpfen, Bändern, Nähmitteln und Einziehgummi, erweitert auf das Marktfahrergewerbe, beschränkt auf den Kleinhandel mit Strick- und Wirkwaren sowie Galanteriewaren, Thaliastraße 35/I/8 (4. 12. 1952). — Rittler Maria geb. Eipeltauer, Kleinhandel mit Textil- und Wäschewaren, Thaliastraße 52 (5. 9. 1952). — Rydl Viktor, Fleischergewerbe, Brunnengasse 54 (12. 12. 1952). — Schönauer Paula geb. Rathschopf, Kleinhandel mit Obst, Gemüse, Agrumen, Erdäpfeln und Südfrüchten, Brunnenmarkt, Stand Nr. 65 a (27. 10. 1952). — Tannenberg Franz, Handel mit Parfümeriewaren, Haushaltungsartikeln, Petroleum, Spiritus und Ölen, erweitert auf den Kleinhandel mit Materialwaren, Brunnengasse 66 (12. 12. 1952). — Winter Johann, Fleischergewerbe, Rosenackerstraße 12 (11. 11. 1952).

17. Bezirk:

Frank Heinrich, Großhandel mit Strümpfen, Socken, Schals und Tüchern sowie Krawatten, erweitert um den Großhandel mit Strick- und Wirkwaren, Bergsteiggasse 26/10 (29. 12. 1952). — Franzke Franz jun., Bäckergewerbe, Sandleitengasse 62 (22. 12. 1952). — Freudl Editha, Damenschneidergewerbe, Ferchergasse 18 (22. 12. 1952). — Reinhardt Friedrich, Groß- und Kleinhandel mit Mineralöl und Mineralölprodukten, einschließlich Treibgas, erweitert um den Großhandel mit technischen Chemikalien, Frauengasse 27 (21. 10. 1952). — Schwab Maria geb. Ullersperger, Kleinhandel mit Schuhen, Hernalser Hauptstraße 172 (6. 12. 1952). — Strotzka Karl, Dachdeckergewerbe, Mariengasse 8 (22. 12.

1952). — Wibihal Leopoldine geb. Schubert, Pferdelastenfuhrwerksgewerbe, Frauengasse 8 (23. 12. 1952). — Ziegler Josef, Handel mit Obst- und Gemüsekonserven, Sauerkraut, erweitert um den Kleinhandel mit Obst, Gemüse, Kartoffeln und Agrumen, Gräffergasse 1 (30. 12. 1952).

18. Bezirk:

Lefkowitz Franz, Handel mit Radioapparaten, deren Bestandteilen, Harmonikas und Elektromaterial, erweitert auf den Kleinhandel mit Tonaufnahme- und Wiedergabegeräten, Schallplatten, Elektrowaren, Fernsehapparaten sowie deren Bestandteilen und Zubehör, Währinger Straße 80—82 (7. 1. 1953). — Polzer Herbert, Ein-, Aus- und Durchfuhrhandel mit Schädlingsbekämpfungsmitteln, unter Ausschluß solcher, die einer besonderen Bewilligung (Konzession) unterliegen, erweitert auf den Binnengroßhandel mit Schädlingsbekämpfungsmitteln, unter Ausschluß solcher, die einer besonderen Bewilligung (Konzession) unterliegen, nochmals erweitert auf den Binnengroßhandel mit chemisch-technischen Markenartikeln, Währinger Straße 182 (8. 12. 1952). — Vojtěch Karl, Kleinhandel mit Fußbodenbelag und Wachstuch, erweitert auf den Kleinhandel mit Netzvorhängen sowie Vorhängen, Tischtüchern und Bekleidungsgegenständen aus Kunststoffen, unter Ausschluß jener Waren, deren Verkauf an den großen Befähigungsnachweis gebunden ist, Währinger Straße 80—82 (14. 11. 1952). — Wolfsberger Karl, Fleischergewerbe, Gymnasiumstraße 28 (12. 12. 1952).

19. Bezirk:

Breznik, Dkfm. Milan, Großhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln, erweitert um den Großhandel mit Waren aller Art, unter Ausschluß von solchen, deren Verkauf an eine besondere Bewilligung (Konzession) gebunden ist, Döblinger Hauptstraße 66 (31. 12. 1952). — Fuhrmann George, Ein- und Ausfuhrhandel mit Textilwaren, erweitert um den Großhandel mit Textilwaren, Langackergasse 7 a (20. 12. 1952). — Kahlig, Ing. Erich, Versandhandel mit Elektroartikeln, insbesondere mit Elektroneuheiten, erweitert um den Kleinhandel mit Radioapparaten und deren Bestandteilen, Bellevuestraße 34 (20. 12. 1952). — Schmied Leopoldine geb. Kolař, Wäscheschneidergewerbe, eingeschränkt auf die Erzeugung von Puppenkleidern, Döblinger Hauptstraße 70 (11. 12. 1952). — „Star", Erzeugung chemisch-technischer Produkte, Ges. m. b. H., Einfuhrhandel mit Waren aller Art, unter Ausschluß von Textilien und Lebensmitteln sowie von solchen Waren, deren Verkauf an eine besondere Bewilligung (Konzession) gebunden ist, und Ausfuhrhandel mit Waren aller Art, unter Ausschluß von solchen, deren Verkauf an eine besondere Bewilligung (Konzession) gebunden ist, erweitert um den Einfuhrhandel mit Waren aller Art, unter Ausschluß von solchen, deren Verkauf an eine besondere Bewilligung (Konzession) gebunden ist, Peter Jordan-Straße 19 (18. 11. 1952). — Weinzinger Eduard Wilhelm, Großhandel mit technischen Ölen und Schmiermitteln sowie Groß- und Ausfuhrhandel mit Rohstoffen für die Lack-, Farben-, Seifen-, Parfümerie- und Margarineindustrie, ferner mit Chemikalien für die Seifen- und Parfümerieindustrie, mit Ausschluß jener Artikel, deren Verkauf an eine besondere Bewilligung (Konzession) gebunden ist, sowie Groß- und Ausfuhrhandel mit Bergbauprodukten, Ölen und Fetten, erweitert um den Großhandel mit Farben und Lacken, Pokornygasse 4 (9. 12. 1952).

20. Bezirk:

Berkowitz Jakob, Kleinhandel mit Elektrogeräten und Elektromaterialien, erweitert um den Kleinhandel mit Radioapparaten, deren Bestandteilen, Schallplatten, Plattenspielern, Fernsehapparaten, deren Bestandteilen, Tonaufnahme- und Wiedergabegeräten, Karl Meißl-Straße 7 (18. 12. 1952). — Kuzma Sofie geb. Okksoo, Marktfahrergewerbe, beschränkt auf den Handel mit Obst und Gemüse, Erdäpfeln, Zwiebel und Knoblauch, erweitert auf das Marktfahrergewerbe, beschränkt auf den Handel mit Butter, Eiern, Topfen, Selch- und Wurstwaren, Hülsenfrüchten, Honig, Wildbret und Geflügel (ohne Ausschrotung), Mais und Naturblumen, Engerthstraße 116 (9. 1. 1953). — Prutky Ernestine geb. Kosar, Kleinhandel mit Damenoberbekleidung, erweitert auf den Kleinhandel mit Textilmeterwaren, Wallensteinplatz 6 (15. 1. 1953). — Vrana Marie, Marktfahrergewerbe, beschränkt auf den Kleinhandel mit Speiseeis, alkoholfreien Erfrischungsgetränken sowie Papier- und Schreibwaren (ausgenommen Planeten, Horoskope, Glücksnummern und dergleichen) und mit gebratenen Früchten, erweitert auf das Marktfahrergewerbe,

beschränkt auf den Kleinhandel mit heißen und kalten Wurstwaren mit und ohne Zutaten (Senf, Kren), Brot, Gebäck, Obst und Südfrüchten, letztere unter Ausschluß solcher Waren, deren Verkauf an den großen Befähigungsnachweis gebunden ist, Karl Meißl-Straße 6/38 (22. 10. 1952).

21. Bezirk:

Franke, Dipl.-Ing. Fritz, gewerbsmäßige Ausübung des unter Nr. 167.261 erteilten Patentes Kl. 24 a „Wanderrostfeuerung mit seitlich, knapp hinter dem Zündgewölbe und oberhalb der Rostbahn angeordneten Ölhilfsbrennern“, Kaisermühlen, Schiffmühlenstraße 116 a (18. 10. 1952). — Kabrt Emma geb. Schwaighofer, Einzelhandel mit Haus- und Küchengeräten, Glas- und Porzellanwaren, erweitert auf den Kleinhandel mit Eisenwaren, Brünner Straße 45 (16. 12. 1952). — Reiner Rosina geb. Kobias, Marktfahrergewerbe, beschränkt auf den Kleinhandel mit Papierwaren mit Ausschluß von Horoskopen, Planeten, Glücksnummern etc., Holzwaren, ausgenommen Spielwaren, Lederwaren, Rauchartikeln und Kanditen, heißen und kalten Wurstwaren, Brot, Gebäck (mit und ohne Zutaten, wie Senf, Kren etc.), Kagran, Dr. Kallus-Weg 8 (19. 12. 1952). — Schussnix Anna geb. Bauer, Wäscheschneidergewerbe, Wagramer Straße 116/24 (30. 12. 1952). — Skowronek Eduard, Massage unter Ausschluß der Heilmassage, Natorpgasse 53 (18. 12. 1952). — Spindler Anton, Deichgräbergewerbe, Amtsstraße 49 (10. 1. 1953). — Tschöp Friedrich, Kleinhandel mit Papier-, Kurz- und Galanteriewaren sowie Rauchrequisiten in Verbindung mit einer Tabaktrafik, erweitert auf den Kleinhandel mit Papier-, Kurz-, Galanterie- und Bijouteriewaren sowie mit Rauchrequisiten, neben Pitkagasse 4, Ecke Schleifgasse (Kiosk) (31. 12. 1952). — Vanna Hermann, Kleinhandel mit Gummiwaren aller Art unter Ausschluß von Kraftfahrzeugbereifung, Regenbekleidungsartikeln sowie Nylonmeterwaren, erweitert um den Kleinhandel mit Fußboden- und Tischbelag, Wagramer Straße 139 (28. 11. 1952). — Vischer Margareta, Schönheitspflege (Kosmetik), Wendelinplatz 1 (18. 12. 1952).

22. Bezirk:

Benedikt, Ing. Kurt, Handel mit Maschinen und Geräten für den Nahrungs- und Genußmittelsektor, deren Zubehör und Bestandteilen, erweitert um den Handel mit landwirtschaftlichen Maschinen und Kleinhandel mit Eisen und Eisenwaren, Haus- und Küchengeräten, Öfen und Herden und landwirtschaftlichen Geräten, Groß-Enzersdorf, Kirchenplatz 101 (12. 12. 1952). — Richter Bruno, Strickergewerbe, Aspern, Contiweg K.-Nr. 1472 (18. 12. 1952). — Schinagl Hermine, Kleinhandel mit Flaschenwein, erweitert um den Kleinhandel mit Obstwein in handelsüblich verschlossenen Gefäßen, Aspern, Erzherzog Karl-Straße 159 (10. 12. 1952). — Schmeikal Alfred, Schuhmachergewerbe, Hirschstetten, Neue Siedlung, Gasse 8, Stiege 1/2 (31. 12. 1952). — Simon Marianne, Kleinhandel mit Haus- und Küchengeräten, Glas-, Porzellan-, Steingut-, Keramik- und Tonwaren, Stadlau, Stadlauer Straße 11 (9. 12. 1952). — Zdrazil Therese, Handel mit Lederwaren und Sportartikeln, erweitert um den Kleinhandel mit Lederhandschuhen, Stadlau, Erzherzog Karl-Straße 132 (18. 12. 1952).

23. Bezirk:

Aichinger Karoline geb. Czernok, Einzelhandel mit Leder, Lederwaren und Schuhzugehörartikeln, erweitert um den Kleinhandel mit Sportartikeln mit Ausnahme von Bekleidungswaren, sofern sie nicht aus Leder bestehen, ferner erweitert um den Kleinhandel mit Schuhmacherbedarfsartikeln (einschließlich Werkzeugen), nochmals erweitert um den Großhandel mit Leder, Schwechat, Wiener Straße 16 (21. 1. 1953).

24. Bezirk:

Bohun Franz, Kleinhandel mit Mehl, Hefe und Mahlprodukten, erweitert auf den Kleinhandel mit Futtermitteln, Mödling, Achsenaugasse 17 (29. 12. 1952). — Praunias Franz, Einzelhandel mit Eisen- und Metallwaren, Textilwaren, Kolonial- und Spezereiwaren, Material- und Farbwaren, Haus- und Küchengeräten, gebrannten geistigen Getränken in verschlossenen Gefäßen, Flaschenbier und Nahrungs- und Genußmitteln, erweitert auf den Kleinhandel mit Düngemitteln und Schädlingsbekämpfungsmitteln für den Weinbau sowie Baumaterialien mit Ausschluß jener Waren, deren Verkauf an eine Konzession gebunden ist, Gumpoldskirchen, Richtergasse 8 (19. 1. 1953).

25. Bezirk:

Stanzel Hermine, Marktfahrergewerbe, beschränkt auf den Handel mit Obst, Gemüse, Agrumen, Kartoffeln, Beerenfrüchten, Schwämmen, erweitert auf das Marktfahrergewerbe, beschränkt auf den Handel mit Eiern, Butter, Wildbret und Geflügel, nochmals erweitert auf das Marktfahrergewerbe, beschränkt auf den Handel mit Christbäumen und Reisig, Vösendorf, Schönbrunner Allee 379 (26. 11. 1952).

26. Bezirk:

Sobitschka Josef, Kleinhandel mit Kühleis, Weidling, Reichergasse 31 (1. 12. 1952).

Konzessionsverleihungen

eingelangt in der Zeit vom 9. bis 14. Februar 1953 in der M.Abt. 63, Gewerberegister. (Tag der Verleihung in Klammern.)

1. Bezirk:

Vindobona-Film Ges. m. b. H., Herstellung von zur öffentlichen Aufführung bestimmten Filmen (Laufbildern), beschränkt auf Langfilme, Wallnerstraße 2 (9. 8. 1952).

2. Bezirk:

Fortuna Franz, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses mit den Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. b) Verabreichung von Speisen in dem im § 17 GewO näher bezeichneten Umfang, lit. c) Ausschank von Bier, Wein, Obstwein, lit. e) Ausschank von Heil- und Mineralwässern sowie von nichtgeistigen Kunstgetränken, lit. f) Verabreichung von Kaffee, Tee, Schokolade und anderen warmen Getränken und von Erfrischungen in dem im § 17 GewO näher bezeichneten Umfang, lit. g) Haltung von erlaubten Spielen mit Ausnahme des Billardspieles, Prater Nr. 11 (21. 10. 1952). — Schlegl Sofie, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Kaffeehauses mit den Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. c) Ausschank von Flaschenbier, lit. d) Ausschank von gebrannten geistigen Getränken, lit. f) Verabreichung und Verkauf von Kaffee, Tee, Schokolade und anderen warmen Getränken und von Erfrischungen in dem im § 17 GewO näher bezeichneten Umfang, lit. g) Haltung von erlaubten Spielen, erweitert auf die Berechtigung nach § 16 GewO, lit. b) Verabreichung von belegten Brötchen, heißen Würsteln, Eiern in jeder Form und Backwaren, Leopoldsgasse 51 (27. 11. 1952). — Wittmann Katharina, Gast- und Schankgewerbe mit den Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. b) Verabreichung und Verkauf von belegten Broten, Gebäck, Back- und Zuckerwaren in dem im § 17 GewO näher bezeichneten Umfang, lit. c) Ausschank von Flaschenbier, lit. e) Ausschank von Heil- und Mineralwässern sowie von nichtgeistigen Kunstgetränken, erweitert um die Berechtigung nach § 16 GewO, lit. b) Verabreichung von heißen Würsten, lit. d) Ausschank von Rum und Weinbrand, als Beigabe zum Tee, lit. f) Verabreichung von Tee, Spenadelwiese, Sportplatz (14. 11. 1952).

3. Bezirk:

Jelinek Berta geb. Wimmer, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses mit den Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. b) Verabreichung von Speisen in dem im § 17 GewO näher bezeichneten Umfang, lit. c) Ausschank von Bier, Wein und Obstwein, lit. g) Haltung von erlaubten Spielen mit Ausnahme des Billardspieles, erweitert auf die Berechtigung nach § 16 GewO, lit. d) Ausschank von gebrannten geistigen Getränken, beschränkt auf die Sitz- und Stehgäste des Lokales und ohne Gassenschank, lit. e) Ausschank von Heil- und Mineralwässern sowie von nichtgeistigen Kunstgetränken, Rennweg 102 (12. 1. 1953).

4. Bezirk:

Riedl Franz, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses mit den Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. b) Verabreichung und Verkauf von kalten und warmen Speisen in dem im § 17 GewO näher bezeichneten Umfang, lit. c) Ausschank von Bier, Wein und Obstwein, lit. g) Haltung erlaubter Spiele mit Ausnahme des Billardspieles, erweitert auf die Berechtigung nach § 16 GewO, lit. d) beschränkt auf den glasweisen Ausschank von gebrannten geistigen Getränken (mit Ausnahme von Rum) an die Sitz und Stehgäste des Lokales ohne Gassenschank, erweitert auf lit. e) Ausschank von Heil- und Mineralwässern sowie von nichtgeistigen Kunstgetränken, Johann Strauß-Gasse 24 (5. 11. 1952). — Weigel Johann, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform einer Kaffeeschank mit den Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. c) Ausschank von Bier in Flaschen, lit. d) Ausschank von Rum, Weinbrand und Slibowitz als Beigabe zum Kaffee und Tee, lit. f) Verabreichung und Verkauf von Kaffee, Tee, Schokolade und anderen warmen Getränken und Erfrischungen in dem im § 17 GewO näher bezeichneten Umfang, lit. g) Haltung erlaubter Spiele, erweitert auf die Berechtigung nach § 16 GewO, lit. b) Verabreichung von belegten Brötchen, kalten und warmen Wurstwaren, Eiern in jeder Form und Backwaren, lit. c) glasweiser Ausschank von Süß- und Dessertwein, lit. d) Ausschank von gebrannten geistigen Getränken, lit. e) Ausschank von Heil- und Mineralwässern sowie von nichtgeistigen Kunstgetränken, Wiedner Gürtel 6 (18. 11. 1952).

5. Bezirk:

Wlach Hedwig, geb. Sauer, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses mit den Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. b) Verabreichung und Verkauf von Speisen in dem im § 17 GewO näher bezeichneten Umfang, lit. c) Ausschank von Bier, Wein und Obstwein, lit. g) Haltung erlaubter Spiele mit Ausnahme des Billardspieles, erweitert auf die Berechtigung nach § 16 GewO, lit. d) beschränkt auf den glasweisen Ausschank von gebrannten geistigen Getränken (mit Ausnahme von Rum) an Sitz- und Stehgäste des Lokales ohne Gassenschank, lit. e) Ausschank von Heil- und Mineralwässern sowie von nichtgeistigen Kunstgetränken, Zentagasse 35 (6. 10. 1952). — Weinmann Anna geb. Glück, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses mit den Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. b) Verabreichung und Verkauf von Speisen in dem im § 17 GewO näher bezeichneten Umfang, lit. c) Ausschank von Bier, Wein und Obstwein, lit. e) Ausschank von Heil- und Mineralwässern sowie von nichtgeistigen Kunstgetränken, lit. g) Haltung erlaubter Spiele mit Ausnahme des Billardspieles, erweitert auf die Berechtigung nach § 16 GewO, lit. d) beschränkt auf den glasweisen Ausschank von gebrannten geistigen Getränken (mit Ausnahme von Rum) an Sitz- und Stehgäste des Lokales ohne Gassenschank, Rampersdorffergasse 46 (22. 9. 1952). — Wiltschek Josef, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses mit den Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. b) Verabreichung und Verkauf von kalten und warmen Speisen, lit. c) Ausschank von Bier, Wein und Obstwein, lit. g) Haltung erlaubter Spiele mit Ausnahme des Billardspieles, erweitert auf die Berechtigung nach § 16 GewO, lit. d) glasweiser Ausschank von gebrannten geistigen Getränken (mit Ausnahme von Rum) an Sitz- und Stehgäste des Lokales ohne Gassenschank, lit. e) Ausschank von Heil- und Mineralwässern sowie von nichtgeistigen Kunstgetränken, Kleibergasse 1 (14. 11. 1952).

6. Bezirk:

Philipp Georg, Erwerb von Filmaufführungsrechten und ihre entgeltliche Überlassung an Lichtspielunternehmer (Filmverleih), Köstlergasse 10 (3. 12. 1952). — Seher Marie, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses mit den Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. b) Verabreichung und Verkauf von kalten und warmen Speisen in dem im § 17 GewO näher bezeichneten Umfang, lit. c) Ausschank von Bier, Wein und Obstwein, lit. e) Ausschank von Heil- und Mineralwässern sowie von nichtgeistigen Kunstgetränken, lit. g) Haltung erlaubter Spiele mit Ausnahme des Billardspieles, erweitert auf die Berechtigung nach § 16 GewO, lit. d) Ausschank von gebrannten geistigen Getränken, beschränkt auf die Sitz- und Stehgäste des Lokales, ohne Gassenschank, Nelkengasse 1 (1. 12. 1952).

7. Bezirk:

Perner Blanka geb. Frauendorfer, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform einer Kaffeeschänke mit den Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. b) Verabreichung von Speisen, beschränkt auf Eier in jeder Form in dem im § 17 GewO näher bezeichneten Umfang, lit. c) Ausschank von Flaschenbier, beschränkt von 16 Uhr bis Betriebsschluß, lit. d) Ausschank von gebrannten geistigen Getränken, lit. f) Verabreichung und Verkauf von Kaffee, Tee, Schokolade und anderen warmen Getränken und von Erfrischungen in dem im § 17 GewO näher bezeichneten Umfang, lit. g) Haltung erlaubter Spiele mit Ausnahme des Billardspieles, erweitert auf die Berechtigung nach § 16 GewO, lit. b) Verabreichung von belegten Broten, heißen Würsteln und Mehlspeisen in dem im § 17 GewO näher bezeichneten Umfang, lit. c) glasweisen Ausschank von Flaschenwein, Süß- und Dessertwein, beschränkt auf die Dauer der Musikdarbietungen ab 20 Uhr, lit. e) Ausschank von Heil- und Mineralwässern sowie nichtgeistigen Kunstgetränken, Zollergasse 14 (10. 11. 1952). — Rauscher & Co, Verbandstoff-Fabrik, OHG, Fabrikmäßige Zubereitung der zur arzneilichen Verwendung bestimmten Stoffe und Präparate, einschließlich der medikamentös imprägnierten Verbandstoffe sowie Großhandel mit denselben, erweitert um die fabrikmäßige Sterilisierung von Verbandstoffen und -watte, Schottenfeldgasse 78 (29. 10. 1952). — Vogl Stephanie geb. Siller, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses mit den Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. b) Verabreichung und Verkauf von kalten und warmen Speisen in dem im § 17 GewO näher bezeichneten Umfang, lit. c) Ausschank von Bier, Wein und Obstwein, lit. e) Ausschank von Heil- und Mineralwässern sowie von nichtgeistigen Kunstgetränken, lit. g) Haltung von erlaubten Spielen mit Ausnahme des Billardspieles, erweitert auf die Berechtigung nach § 16 GewO, lit. d) Ausschank von gebrannten geistigen Getränken im Anschluß an die Mahlzeiten, Halbgasse 1 (11. 11. 1952).

8. Bezirk:

Schmid Rudolf, Herstellung von zur öffentlichen Aufführung bestimmten Filmen (Laufbildern), beschränkt auf Kurzfilme im Schmalfilmformat, Zeltgasse 3 (9. 8. 1952).

9. Bezirk:

Foltyn Karoline geb. Ptacnik, Betrieb des Altwarenhandels (Trödler), beschränkt auf Kinderbekleidung, Knaben- und Mädchenschuhe sowie Säuglingsausstattung, Porzellangasse 49 (29. 11. 1952). — Weiss Franz, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gastwirtsgewerbes mit den Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. b) Verabreichung von Speisen, lit. c) Ausschank von Bier, Wein und Obstwein, lit. d) Ausschank von gebrannten geistigen Getränken, lit. g) Haltung erlaubter Spiele mit Ausnahme des Billardspieles, erweitert auf die Berechtigung nach § 16 GewO, lit. e) Ausschank von Heil- und Mineralwässern sowie von nichtgeistigen Kunstgetränken und lit. f) Verabreichung und Verkauf von Kaffee, Tee, Schokolade, anderen warmen Getränken und von Erfrischungen im Rahmen des Gastgewerbes, Wagnergasse 10 (18. 10. 1952).

15. Bezirk:

Prager Magdalena geb. Lerch, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses mit den Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. b) Verabreichung und Verkauf von Speisen in dem im § 17 GewO näher bezeichneten Umfang, lit. c) Ausschank von Bier, Wein und Obstwein, lit. g) Haltung von erlaubten Spielen mit Ausnahme des Billardspieles, erweitert um die Berechtigung nach § 16 GewO, lit. d) Ausschank von gebrannten geistigen Getränken, beschränkt auf die Sitz- und Stehgäste des Lokales, Ölweingasse 23 (10. 12. 1952). — Wallentisch Paula, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses mit den Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. b) Verabreichung und Verkauf von Speisen in dem im § 17 GewO näher bezeichneten Umfang, lit. c) Ausschank von Bier, Wein und Obstwein, lit. e) Ausschank von Heil- und Mineralwässern sowie von nichtgeistigen Kunstgetränken, lit. g) Haltung von erlaubten Spielen mit Ausnahme des Billardspieles, erweitert um die Berechtigung nach § 16 GewO, lit. d) Ausschank von gebrannten geistigen Getränken, beschränkt auf die Gäste im Lokale, Sparkasseplatz 1 (2. 9. 1952).

16. Bezirk:

Fischer Josef, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gefrorenessalons mit den Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. f) Verabreichung und Verkauf von Speiseeis, Sodawasser mit und ohne Fruchtsäften und von Waffeln in dem im § 17 GewO näher bezeichneten Umfang, erweitert auf die Berechtigung nach § 16 GewO, lit. b) Verabreichung von Schlagobers und Hohlhippen, Schuhmeierplatz 12 (3. 9. 1952).

17. Bezirk:

Salitter Leopold, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses mit den Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. b) Verabreichung von Speisen in dem im § 17 GewO näher bezeichneten Umfang, lit. c) Auschank von Bier, Wein, Obstwein, lit. g) Haltung von erlaubten Spielen mit Ausnahme des Billardspieles, erweitert auf die Berechtigung nach § 16 GewO, lit. d) Ausschank von gebrannten geistigen Getränken, lit. e) Ausschank von Heil- und Mineralwässern sowie von nichtgeistigen Kunstgetränken, Elterleinplatz 8 (8. 11. 1952).

18. Bezirk:

Frank Felix, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Kaffeehauses mit den Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. d) Auschank von Likören aller Art im Rahmen des Kaffeesiedergewerbes, lit. f) Verabreichung und Verkauf von Kaffee, Tee, Schokolade und anderen warmen Getränken und von Erfrischungen in dem im § 17 GewO näher bezeichneten Umfang, lit. g) Haltung von erlaubten Spielen, erweitert um lit. c) Ausschank von Flaschenbier und glasweiser Ausschank von Süß- und Dessertweinen, nochmals erweitert auf die Berechtigung nach § 16 GewO, lit. b) Verabreichung von belegten Broten, heißen Würsteln, Eiern in jeder Form und Backwaren, lit. c) Ausschank von Flaschenweinen, Währinger Gürtel 81 (24. 11. 1952).

21. Bezirk:

Leipert Josef, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses mit den Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. b) Verabreichung von kalten Speisen in dem im § 17 GewO näher bezeichneten Umfang, lit. c) Ausschank von Bier, Wein und Obstwein, lit. f) Verabreichung von alkoholfreien Erfrischungen in dem im § 17 GewO näher bezeichneten Umfang, erweitert auf die Berechtigung nach § 16 GewO, lit. b) Verabreichung von Speisen, lit. d) Ausschank von gebrannten geistigen Getränken, lit. e) Ausschank von Heil- und Mineralwässern sowie von nichtgeistigen Kunstgetränken, An der oberen Alten Donau 153 (5. 12. 1952).

Wiener Bilder



1. Bürgermeister Jonas eröffnete am 14. Februar die von der Stadt Wien in Kaltenleutgeben wiederaufgebaute Schule. — 2. Der Bürgermeister ermahnte bei seiner Ansprache die Jugend, niemals zu vergessen, daß es der furchtbare Krieg war, der nicht nur Schulen, sondern alles, was wir zum Leben brauchen, brutal zerstört hat. — 3. und 4. 145 Lehrpersonen, die Ende 1952 in den Ruhestand getreten sind, waren am 19. Februar im Stadtsenatssitzungssaal des Rathauses von Bürgermeister Jonas zu einer Abschiedsfeier eingeladen worden. — 5. Die neuen Uniformen auf der Straßenbahn (von links nach rechts): Schaffnerin in der Sommeruniform — Winteruniform mit Mantel für das männliche Fahrpersonal — Schaffnerin in Winteruniform — Die weibliche Winteruniform ohne Mantel — Die Sommeruniform für die Schaffner.

(Sämtliche Aufnahmen: Bilderdienst-Pressestelle der Stadt Wien.)